



Wirtschaftswissenschaften
Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftsrecht



UNIVERSITÄT
SIEGEN

Newsletter
Fakultät III
Newsletter
Fakultät III

Ausgabe 27



**Liebe Leserinnen
und liebe Leser,**



Prof. Dr. Marc Hassenzahl
Dekan

Ich freue mich, Ihnen zu Beginn des Wintersemesters die 27. Ausgabe des Newsletters unserer Fakultät präsentieren zu dürfen. Zum Semesterwechsel möchten wir Sie erneut über spannende Ereignisse und die Neuigkeiten des vergangenen halben Jahres informieren.

Auch diesmal gilt unser Dank in erster Linie den Lehrstühlen und Instituten, die uns diese interessanten und vielfältigen Beiträge zugesandt haben und mit deren Hilfe die Erstellung dieses Newsletters erst gelingen konnte.

Freuen können Sie sich in dieser Ausgabe auf die Vorstellung neuer und laufender Projekte und auf viele interessante Beiträge in den Rubriken Forschung und Lehre sowie Vorträge, Konferenzen und Workshops.

Lesen Sie auch über die zahlreichen Ergebnisse, die durch die Kooperation mit dem renommierten Bonner Institut für Mittelstandsforschung (IfM) erzielt werden konnten.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude bei der Lektüre.

Ihr Marc Hassenzahl

INHALT

| | |
|----------------------------------|----|
| Überblick | 2 |
| Projekte | 3 |
| Vorträge, Konferenzen, Workshops | 9 |
| Neues aus dem Dekanat | 22 |
| Business School | 23 |
| Kooperation mit dem IfM Bonn | 25 |
| Lehre und Forschung | 29 |
| Personalien | 31 |
| Ehrungen | 32 |
| Sonstiges | 33 |
| Publikationen | 39 |

IMPRESSUM

Herausgeber:

Der Dekan der Fakultät III

Redaktion:

PD Dr. Michael Gail
Alisia Walter

Layout und Satz:

Alisia Walter

Anschrift:

Universität Siegen, Fakultät III
Unteres Schloß 3
57072 Siegen
Tel: +49 271 740-3139

E-Mail: dekanat@wiwi.uni-siegen.de

Redaktionsschluss: 25.08.2023

Erscheinungsdatum: 19.10.2023

Forschungsprojekt "Transformationen des Populären (SFB)"

Basierend auf einem Interview mit Univ.-Prof. David B. Audretsch (Indiana University/USA) ist im Rahmen des Forschungsprojekts "Transformationen des Populären" der Blogbeitrag „The few, the many and the middle“ für die Internetseite des Sonderforschungsbereiches (Link: <https://sfb1472.uni-siegen.de/>) entstanden. In diesem Interview gibt der renommierte US-amerikanische Entrepreneurshipforscher einen Einblick in die Mechanismen und Akteure, die für die Verbreitung des Popular Entrepreneurship von Bedeutung sind. Den Blogbeitrag finden Sie unter folgendem Link: <https://sfb1472.uni-siegen.de/publikationen/the-few-the-many-and-the-beautiful-middle-interview-david-audretsch>

Forschungsprojekt "ventUS (EXIST)"

Innerhalb des Arbeitspakets "Gründungskultur" im Verbundprojekt "ventUS" beschäftigt sich Univ.-Prof.in Dr. Dr. h.c. Friederike Welter mit der Untersuchung der Existenzgründungslandschaft der Universitätsangehörigen in Siegen. Während des Sommersemesters 2023 wurde zum dritten Mal der aktuelle Stand in Form einer universitätsinternen quantitativen Befragung erhoben. Das gesamte Projektteam bedankt sich bei allen Teilnehmer*innen für das große Interesse und die rege Teilnahme. Durch die nun folgende Analyse der Befragungsergebnisse sollen sowohl Handlungsempfehlungen als auch direkte und indirekte Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet werden, um die zukünftige Ausrichtung der gründungsrelevanten Angebote noch passgenauer an die Bedarfe auszurichten. Das Verbundprojekt "ventUS" ist Teil des Forschungsprojekts "EXIST" und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (Förderkennzeichen: 03EP090ZNW) gefördert.

Update von CrypTool 2 und neue Komponenten für CrypTool-Online

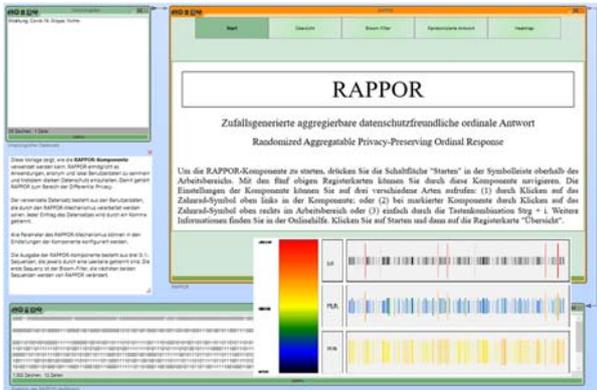
Das internationale und interdisziplinäre Forschungsprojekt DECRYPT widmet sich der Entschlüsselung historischer verschlüsselter Dokumente (<https://de-crypt.org/>) und verwendet dazu Software aus dem Open-Source-Projekt CrypTool (www.cryptool.org). Hierzu werden die Programme CrypTool 2 (Desktop-Anwendung zum Download für Windows) und CrypTool-Online (für den Browser auf Smartphone, Tablet und PC) verwendet. Die CrypTool-Programme enthalten nicht nur Analyseverfahren für klassische Verschlüsselungen, sondern bieten generell Lernsoftware für moderne und klassische Themen aus dem Bereich der Kryptografie und Kryptoanalyse. Die Software aus dem CrypTool-Projekt wird weltweit in Lehre und bei Awareness-Maßnahmen eingesetzt – allein die Desktop-Programme werden über 10.000-mal pro Monat heruntergeladen.

Die Forschungsgruppe unter der Leitung von Professor Esslinger ist mit zwei PostDocs an DECRYPT und CrypTool beteiligt.

Im Juni 2023 wurde Version "2023.1" von CrypTool 2 veröffentlicht. Hinzugekommen sind dabei beispielsweise:

- GRANIT 160: Eine Handschlüsselchiffre, die einst von DDR-Spionen verwendet wurde. Dazu gibt es einige Challenges auf MysteryTwister (<https://mysterytwister.org>).
- Typex: Eine historische Chiffriermaschine, die während des Zweiten Weltkriegs von den britischen Streitkräften verwendet wurde und im Gegensatz zur Enigma nicht geknackt wurde.
- RAPPOR (Randomized Aggregatable Privacy-Preserving Ordinal Response): Eine von Google entwickelte Technologie, um Datenerhebungen und -analysen durchzuführen, insbesondere in Situationen, in denen die Privatsphäre der Benutzer geschützt werden

muss. Diese Funktion entstand im Zuge einer Masterarbeit zusammen mit der Universität Mannheim.



Für CrypTool-Online wurden innerhalb eines Seminars von Studierenden der Universität Siegen neue Komponenten für CrypTool-Online entwickelt wie geometrischen Chiffren, die Hill-Chiffre und der Zahlenhai (ein mathematisches Spiel für Kinder zum Umgang mit Primzahlen). In einer aktuell laufenden Masterarbeit wird CrypTool-Online um eine Komponente für die Analyse von homophonen Substitutions-Chiffren erweitert. Dieses Analyse-Tool soll später sowohl im DECRYPT-Forschungsprojekt eingesetzt als auch der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden. Ebenfalls mit CrypTool-Online beschäftigt sich eine weitere Arbeit: Darin wird das gerade vom NIST zur Standardisierung vorgeschlagene asymmetrische Post-Quanten-Verschlüsselungsverfahren Kyber didaktisch aufbereitet. Hier arbeiten wir eng mit der Ruhr-Universität Bochum und der Universität Nürnberg-Erlangen zusammen.

Das nächste Update von CrypTool 2 ist für das 4. Quartal 2023 geplant. Dann sollen auch die neuen Komponenten in CrypTool-Online veröffentlicht werden.

Projekt Nascent - SolaRegio: Solidarische Landwirtschaft im Kontext regionaler Innovationsökosysteme

Im November des vergangenen Jahres startete das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Forschungsprojekt "nascent - SolaRegio" (Förderkennzeichen 01UY2212), als eine Zusammenarbeit zwischen der Universität Siegen und dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung. Es wird in enger Zusammenarbeit mit Landwirtschaftsbehörden, -kammern und dem Netzwerk Solidarische Landwirtschaft durchgeführt.

Im Rahmen des Projekts sollen Innovationsbarrieren identifiziert und überwunden werden, um die Verbreitung von Solidarischer Landwirtschaft (kurz "Solawi") zu fördern. Im Fokus steht hierbei die Umstellung von Landwirtschaftsbetrieben auf Solawi und die Frage, wie Systemdienstleister*innen hierzu beitragen können.

Bei dem Konzept der Solidarischen Landwirtschaft handelt es sich um eine Innovation, welche Haushalte zusammenbringt, die gemeinsam die Kosten eines landwirtschaftlichen Betriebs tragen. Dies hat Vorteile für viele Beteiligte: Konsument*innen erhalten regionale, hochwertige Lebensmittel, während Produzent*innen durch garantierte Abnahmen und finanzielle Unterstützung unter stabilen und marktunabhängigen Bedingungen wirtschaften können, was neben Nachhaltigkeitseffekten zum Erhalt lokaler Arbeitsplätze beiträgt.

Innerhalb sogenannter „Innovationsökosysteme“ werden Systemdienstleister*innen vernetzt, die als Promotor*innen die Umstellung auf Solawi befördern können. Diese Ökosysteme werden über einen Zeitraum von drei Jahren in ausgewählten Projektregionen in Deutschland aufgebaut: Im Bergischen Land in Nordrhein-Westfalen, der Region Südnieder-

sachsen sowie in Sachsen. Als Systemdienstleister*innen werden hierbei Akteur*innen verstanden, die Solawis und landwirtschaftliche Betriebe, welche auf Solawi umstellen möchten, unterstützen können. Dabei stehen insbesondere staatliche, privatwirtschaftliche oder zivilgesellschaftliche Beteiligte im Fokus, deren Aufgaben von Öffentlichkeitsarbeit über Vernetzung bis hin zu Bereitstellung von Ressourcen reichen.

Methodisch zielt das Projekt auf einen intensiven Austausch mit der Praxis. So nahm das Forschungsteam beispielsweise an der Frühjahrstagung des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft teil, um mit etablierten Solawis und Berater*innen die Herausforderungen und Chancen einer Umstellung auf Solawi zu diskutieren. Die teilnehmende Beobachtung kann als ergänzendes Instrument neue Erfahrungen und Perspektiven in die Forschungsarbeit einfließen lassen.

Insgesamt zielt das Projekt auf nachhaltige Ernährungssysteme. Durch die solidarische Landwirtschaft innerhalb regionaler Innovationsökosysteme wird nicht nur die Lebensmittelproduktion und -nutzung beeinflusst, sondern auch strukturschwache Regionen könnten davon profitieren.

Weitere Informationen unter:
<https://www.nascent-transformativ.de/nascent-solaregio/>

Beteiligte: Apl. Prof. Dr. Niko Paech, Marius Rommel, Jana Schmidt, Mirco Zech, Maite Gaspers, Dr. Lukas Egli (UFZ), Dr. Julia Palliwoda (UFZ)

VEREINT – Sich VERbundEn fühlen durch INTERaktive Technologien

Chats und Videoanrufe gehören mittlerweile zum Alltag. Allerdings kann man mit solchen Technologien zwar Informationen austauschen, emotionale Nähe stellt sich dabei selten ein.

Im Projekt VEREINT arbeiten Forschende aus verschiedenen Disziplinen daran, Wissen zusammenzutragen, das dabei hilft, emotionale Nähe und Verbundenheit zwischen Menschen auch über Distanzen hinweg zu vermitteln. Forschende aus den Bereichen Psychologie, Ethik und Informatik entwickeln dabei Methoden und Standards, mit denen neue „Verbundenheitstechnologien“ gestaltet und ihre Auswirkung und Akzeptanz gemessen werden können. Zudem werden zehn andere Forschungsprojekte der Bekanntmachung vernetzt, so dass ein inhaltlicher Austausch und gemeinsames Forschen ermöglicht werden. Auch Bürger*innen werden in die Forschung einbezogen.

Die Forschungsarbeit des Projekts VEREINT legt den Grundstein für eine emotionalere und erfüllendere „Nähe über die Distanz“. Die „Bibliothek der Nähe“ beteiligt beispielsweise Bürger*innen auf innovative Weise an der Forschung, indem sie einfache Technologien zur Steigerung der Verbundenheit als Selbstbauanleitung oder zum Ausleihen zur Verfügung stellt. Modelle und Methoden erhöhen die gestalterische Qualität und setzen Standards.

Die Laufzeit des Projekts ist von Februar 2023 bis April 2026. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit 594.000 Euro gefördert; das Förderkennzeichen lautet 16SV91.



Team Uni Siegen ©Carsten Schmale

Auftaktworkshop mit dem Haushalt-Panel im Projekt MOVEN

Im Projekt MOVEN (MOtivationale und VERhaltensändernde Nachhaltigkeitstechnologien) unter der Leitung von Jun.-Prof. Dr. Matthias Laschke konnten wir am 11. Mai 2023 die Zusammenarbeit mit unserem Haushaltspanel aufnehmen. In den Räumlichkeiten der Universität Siegen begrüßten wir 15 Haushalte aus dem Raum Siegen, die sich Anfang des Jahres bei uns gemeldet und einen Anmelde- und Auswahlprozess durchlaufen hatten. Im Rahmen des zweistündigen Kick-off-Workshops tauchten wir gemeinsam in das Projekt und Themen rund um nachhaltiges Verhalten im Alltag ein und konnten viele spannende Erkenntnisse gewinnen und austauschen.

Die Veranstaltung begann mit einer Einführung ins Projekt, die bisherige Arbeit und die zukünftigen Ziele. Anschließend tauschten die Haushaltsmitglieder in Gruppen im ersten Teil der Veranstaltung allgemeine Ideen zur Nachhaltigkeit im Alltag aus. Dabei wurde unter anderem darüber gesprochen, was Nachhaltigkeit im Alltag für die Teilnehmenden bedeutet oder wie nachhaltiges Verhalten in 10 Jahren aussehen könnte.

Nach einer Pause folgte der zweite Teil der Veranstaltung. Hier lag der Fokus auf den zentralen Bereichen des Projekts: Heizen, Waschen (sonstige Prozesswärme) und Duschen (Warmwasser). Die Haushaltsmitglieder erarbeiteten in Gruppen konkrete Ideen zur Verhaltensänderung in diesen Bereichen, unter Berücksichtigung von Technik, Gesellschaft und Politik. Es wurde zum Beispiel die Frage aufgeworfen, wie gesellschaftliche Werte und Normen verändert werden könnten, um den (Warm-)Wasserverbrauch zu reduzieren. Auch technische Einschränkungen und politische Verantwortung wurden diskutiert.

Insgesamt entwickelten die Teilnehmenden Ideen, die teilweise deutlich über die Komfortzone hinausgingen, um Verhaltensänderungen zu fördern.

Mehr Informationen über das Projekt sind zu finden unter: <https://sustainabilitybydesign.squarespace.com/moven>

Center for Interdisciplinary Crime Studies (CICS)

Seit dem Sommersemester 2023 ist Jun.-Prof. Dr. Anika Gomille Mitglied des Center for Interdisciplinary Crime Studies (CICS) der Universität Siegen. Der interdisziplinäre Zusammenschluss von Personen, die an der Universität Siegen zu Kriminalität forschen, geht von der Vielschichtigkeit von Kriminalität aus und versucht mit seiner Forschung der Besonderheit von Kriminalität in unterschiedlichen kontextuellen Zusammenhängen gerecht zu werden.

Nähere Informationen unter: <https://www.uni-siegen.de/bak/crime-studies/>

Beteiligte: Prof.in Dr. Zoë Clark, Prof. Dr. Bernd Dollinger, Jun.-Prof.in Dr. Anika Gomille, Jun.-Prof.in Dr. Dörte Negnal, Dr. Holger Schmidt, Prof. Dr. Daniel Stein, Prof.in Dr. Yasmin Temelli, Jun.-Prof. Dr. Alexander Wohnig

Wie kompetent kaufen Kinder ein? - Modellierung der Kaufkompetenz von Kindern

Wissenschaftler*innen der Universität Siegen, der Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport und des DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation untersuchen gemeinsam Kaufkompetenz, Kaufverhalten und Kaufentscheidungen von Grundschulkindern.

„Mama, Papa, darf ich das haben?“ Ein Satz, den alle Eltern kennen, die mit Kindern in den Supermarkt gehen. Schon ab einem Alter von

etwa einem Jahr beeinflussen Kinder die Kaufentscheidungen von Erwachsenen. Eigene Kaufentscheidungen treffen sie in der Regel ab dem sechsten Lebensjahr. Zahlreiche Händler*innen und Hersteller*inenn sprechen mit ihrer Produktwerbung gezielt Kinder an. Auch die Verpackungen und Namen vieler Produkte sind auf diese sehr junge Zielgruppe zugeschnitten. Doch wie steht es um die Kaufkompetenz von Grundschulkindern? Auf welches Hintergrundwissen können sie zurückgreifen – und wie wenden sie dieses Wissen bei Kaufentscheidungen praktisch an?

Der Test zur Modellierung der Kaufkompetenz von Kindern besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil müssen die Kinder Wissens- und Einstellungsfragen rund um das Thema ‚Kaufentscheidungen‘ beantworten. Im zweiten Teil geht es darum, in einer realitätsnahen Einkaufssimulation eine Aufgabe zu bewältigen. Auf einem Tablet führen die Kinder durch Tippen und Wischen mit dem Finger einen Einkaufswagen durch die virtuellen Regalreihen. Ihre Aufgabe: Eine Einkaufsliste mit zehn verschiedenen Produkten abarbeiten – und dabei so wenig Geld ausgeben wie möglich. Auch in dieser simulierten Kaufsituation gibt es ein großes Warenangebot, spezielle Sonderangebote und Werbebotschaften. Halten sich die Schüler*innen trotzdem an die Einkaufsliste? Wie effizient gehen sie vor? Und schaffen sie es, sparsam einzukaufen – zum Beispiel, wenn Produkte in verschiedenen Verpackungsgrößen zu unterschiedlichen Preisen angeboten werden?

Von der Auswertung werden Hinweise darauf erhofft, in welchen Bereichen Kinder in Konsumsituationen stärker geschützt werden müssen und wie ihre Kaufkompetenz noch besser gefördert werden kann. Aktuell werden die letzten Daten im Rahmen der Haupterhebung gewonnen. Die Auswertung der gewonnenen Daten und die Veröffentlichung der Ergebnisse bilden den Abschluss des Projektes. Ziel ist es, konkrete Empfehlungen und

anwendbare Hinweise für Politik, Eltern und Lehrkräfte zu formulieren.

Beteiligte: Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein, Manuel Froitzheim, Theresia Mennekes

Handel innovativ

Wissenschaftler*innen der Universität Siegen, den Hochschulen Furtwangen, Heilbronn Konstanz, dem Fraunhofer Institut, itb und KODIS unterstützen gemeinsam den Einzelhandel bei Digitalisierungsfragen und führen Wirksamkeitsstudien verschiedener Technologien auf der Verkaufsfläche durch.

Nicht selten fehlt insbesondere in kleinen und mittelständischen Handelsunternehmen das grundsätzliche Bewusstsein für die Wichtigkeit von Innovationen. Verantwortlichkeiten und Prozesse sind, wenn überhaupt, nur spärlich definiert. Die daraus resultierenden Defizite wurden besonders während der Corona-Pandemie offensichtlich und stellen viele Betriebe vor ein Dilemma: sie merken einerseits, dass Wettbewerber mit neuen (digitalen) Lösungen erfolgreich sind, haben jedoch gleichzeitig weder die Kompetenz noch Mittel eigene Innovationen umzusetzen. Hier setzt das Projekt „Innovation und Digitalisierung im stationären Handel“ an und bietet interessierten Unternehmen vielfältige Unterstützung bei der Entwicklung zukunftsfähiger Lösungen.

In den letzten Monaten wurden von der Professur für Marketing und Handel in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Dienstleistungsentwicklung in KMU und Handwerk verschiedene Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung und dem Wissensaufbau durchgeführt sowie konkrete Projekte umgesetzt. Hierbei wurden unter anderem über WebEx oder „Instagram Live“ Vorträge zu dem Einsatz von Technologien im Einzelhandel, der Nutzung von Social Media sowie der digitalen Sichtbarkeit von Unternehmen gehalten. Neben weiteren Vorträgen auf Expertenworkshops

wurde zudem in Kooperation mit der IHK Südlicher Oberrhein eine Workshopreihe zur Einführung und Optimierung eines Google Unternehmensprofils bei Einzelhändler*innen vor Ort und digital angeboten. Hierbei haben auch die Marketing Talents, eine Gruppe Studierender, welche sich durch hervorragende Leistungen und gesteigertem Interesse im Bereich Marketing und Handel auszeichnet, bei der Erarbeitung der Unternehmensprofile unterstützt. Zudem wurden verschiedene Technologien auf der Verkaufsfläche quantitativ untersucht, um einen breiten und allgemeingültigen Forschungsoutput zu generieren.

Beteiligte: Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein, Prof. Dr. Giuseppe Strina, Eric Schell, Jan-Lukas Selter, Beatrice Ernst, Daria Hüge sive Huwe, Matthias Vogel

Delegation der Makerere Universität Uganda zu Gast in Siegen

Zwischen August 2020 und August 2023 bestand eine durch Erasmus+ KA 107 geförderte Forschungs- und Lehrpartnerschaft zwischen der Juniorprofessur Plurale Ökonomik und der Makerere Universität Uganda. Während ursprünglich geplante Workshops und PhD-Workshops noch von der Corona-Pandemie beeinträchtigt wurden, verbrachte Ulli Lich, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Juniorprofessur, im Herbst 2022 einen mehrmonatigen Feldforschungsaufenthalt an der Makerere Universität und brachte ihr Forschungsprojekt mit Dr. David Mpiima zum Thema "Power dynamics - rural electrification, gender and empowerment" voran. Von April bis Juni 2022 waren drei Doktorand*innen aus Uganda in Siegen zu Gast, die an ihren Dissertationsprojekten in den Themenbereichen Ländliche Entwicklung und Gender arbeiteten. Für zwei Wochen kamen Dr. Mpiima sowie Professor Robert Esuruku - der ugandische Projektleiter - ebenfalls nach Siegen. Neben dem informellen Informationsaustausch stand ein zweitägiger Workshop im Mai im

Mittelpunkt des Besuchs, gekrönt von Ausflügen in die Siegener Gastronomie. Zuletzt verbrachte die Siegener Doktorandin Anne Löscher einen mehrmonatigen Aufenthalt an der Makerere Universität. Weitergehende Kooperationen sind geplant: So wird beispielsweise Dr. Mpiima im September für einen Workshop zum Thema Decolonising Development Economics an die Uni Siegen zurückkehren.



20.-24.03.2023, Präsenz auf der Fast Software Encryption Konferenz

Wir erweiterten unsere Forschungsaktivitäten durch einen Beitrag auf der Konferenz Fast Software Encryption 2023, die vom 20. bis 24. März 2023 in Peking, China, stattfand. Ein Paper mit dem Titel "The DRACO Stream Cipher" wurde vorgestellt, verfasst von Alexander Moch, Matthias Hamann, Matthias Krause und Vasily Mikhalev. In dieser Forschung wurde tief in die Verwundbarkeiten von Strom-Chiffren eingedrungen, insbesondere gegenüber generischen Zeit-Speicher-Daten-Trade-off-Angriffen. Angesichts der Herausforderungen in der "Leichtgewicht"-Kryptografie für Ressourcen-beschränkte Geräte wurde die DRACO Strom-Chiffre vorgestellt.

Beteiligte: Prof. Bernhard Esslinger

20.04.2023 und 22.08.2023, Management Accounting in small firms goes digital? Opportunities and challenges for research

Im Rahmen der dritten Konferenz des European Institute for Advanced Studies in Management (EIASM) zu Management Accounting and Control in SMES hielt Herr Prof. Dr. Hiebl eine Keynote zur Digitalisierung des Controllings in kleinen und mittleren Unternehmen. Neben seiner Funktion als Keynote-Speaker fungierte Prof. Dr. Hiebl zusätzlich als Diskutant auf der Konferenz und konnte somit einigen Wissenschaftler*innen für deren weiteren Forschungsprozess nützliche Hinweise geben.

Beteiligte: Prof. Dr. Martin Hiebl

25.04.2023, Personalmanagement-Praxis-transfer in die regionale Wirtschaft

Am 25.04.2023 leitete Univ.-Prof. Dr. Volker Stein (Lehrstuhl für Personalmanagement und Organisation) einen Workshop bei der Unternehmerschaft Siegen-Wittgenstein zum

Thema „Was Personalarbeit mit der Risikosteuerung im Unternehmen zu tun hat“. In den Fokus genommen wurde die Verbindung zwischen der Personalarbeit und der strategischen Unternehmensführung: Die Personalarbeit kann die Unternehmensleitung bei ihrer Strategiearbeit unterstützen, indem sie vorausschauend nach potenziellen personalbezogenen Unternehmensgefahren Ausschau hält und indem sie dazu beiträgt, das Geschäftsmodell eines Unternehmens risikofest zu machen – also so stabil, dass plötzlich auftretende Risiken nicht das Überleben des Unternehmens in Frage stellen können.

Einen weiteren Workshop bei der Unternehmerschaft Siegen-Wittgenstein leitete Univ.-Prof. Dr. Volker Stein (Lehrstuhl für Personalmanagement und Organisation) am 22.08.2023: Unter dem Titel „Transaktionale und transformationale Führung“ ging es um die motivierende Führung im täglichen Umgang mit den Mitarbeiter*innen. Die „transformationale Führung“ gilt als das zeitgemäße Mittel der Wahl – doch was bedeutet sie eigentlich ganz genau und wie wird sie erfolgreich eingesetzt?

Beteiligte: Prof. Dr. Volker Stein

25.-26.04.2023, Veröffentlichung laufender Forschung beim Security Forum

Beim Security Forum 2023, das am 25. und 26. April 2023 in Hagenberg (Österreich) stattfand, präsentierte Dr. Vasily Mikhalev zusammen mit Robert Landrighinger einen Vortrag zum Thema "Cryptanalysis of Cipher Machines with the Help of Artificial Neural Networks". Diese Arbeit, an der Vasily Mikhalev, Robert Landrighinger, Nils Kopal, Bernhard Esslinger, Harald Lampesberger und Eckehard Hermann beteiligt waren, verdeutlicht, wie fortschrittliche Methoden aus dem Bereich künstlicher Intelligenz (neuronale Netzwerke) auf dem Gebiet der Kryptoanalyse von Rotorschlüsselmaschinen angewandt werden können. Dieser

Forschungsbeitrag ist eine Kooperation mit unseren Kolleg*innen von der FH Oberösterreich – University of Applied Sciences Upper Austria.

06.-14.05.2023, „Forschung für mehr Nachhaltigkeit im Produktentwicklungsprozess“ - Workshop bei der MCBW

Workshop mit der Ergosign GmbH im Rahmen der Munich Creative Business Week (MCBW)

Die Munich Creative Business Week (MCBW) fand dieses Jahr unter dem Motto „Why disruption unleashes creativity“, vom 06.-14. Mai statt. In ihrem Rahmen unterstützten wir unseren Praxispartner, die Ergosign GmbH, bei der Durchführung eines Workshops zum Thema „Forschung für mehr Nachhaltigkeit im Produktentwicklungsprozess“. Ziel des Events war es, Wissen aus Forschung und UX zusammen zu bringen, um gemeinsam mit den Teilnehmenden eine nachhaltige Perspektive auf den Produktentwicklungsprozess zu werfen.

Zu Beginn des Abends erhielten die Teilnehmenden in einem gemeinsamen Vortrag von Ergosign und MOVEN Einblicke in das Thema der Nachhaltigkeit im Produktentwicklungsprozess. Zum einen aus einer praktisch angewandten, und zum anderen aus der wissenschaftlichen Sicht.

Danach ging es in den interaktiven Teil des Abends. In fünf Gruppen arbeiteten die Teilnehmenden an einem Szenario und bezogen dabei unterschiedliche Designprinzipien mit ein. Diese wiederum halfen dabei, die Ideenfindung unter unterschiedlichen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit anzugehen und dementsprechend Ideen zu entwickeln.

Im Anschluss tauschten wir, Ergosign und MOVEN, im Rahmen einer Panel Diskussion Meinungen rund um Nachhaltigkeit im Produktentwicklungsprozess aber auch auf persönlicher, individueller Ebene aus. Dabei sprachen

wir zum Beispiel über die teils unterschiedliche Gewichtung von Nachhaltigkeit im privaten und beruflichen Umfeld. Oder die individuellen Motivationen, die uns dazu bewegen, in diesem Feld zu arbeiten. Aber auch wirtschaftliche Themen waren Teil der Diskussion. Welche Rolle sollten zum Beispiel Unternehmen einnehmen, um eine nachhaltige Entwicklung voranzubringen?

Mehr Informationen über das Projekt sind zu finden unter: <https://sustainabilitybydesign.squarespace.com/moven>

10.05.2023, Gastvortrag Jessica Schäfer von Refined Bohemia

Die Veranstaltungsreihe Gründungsmanagement Medien von Univ.-Prof. Dr. Joachim Eigler und Dr. Jonas Brühl vermittelt Studierenden, Hochschulangehörigen und externen Interessent*innen betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen im Medienbereich. Ein wesentlicher Bestandteil der Veranstaltungsreihe sind die Gastvorträge von Gründer*innen, die die Theorie um wertvolle Fallbeispiele aus der Praxis ergänzen. Auch dieses Semester wurde wieder ein Gastvortrag organisiert. Im Mai berichtete Frau Jessica Schäfer, Gründerin von Refined Bohemia und The Framehouse, im Rahmen der Veranstaltungsreihe von ihrem Unternehmen.

In einem kurzweiligen Vortrag erzählte Frau Schäfer, wie sie schon während des Studiums sich mit dem Design und der eigenen Herstellung von Schmuck selbstständig gemacht hat und schließlich zusammen mit einer alten Schulfreundin, welche als Fotografin arbeitete, das Atelier „The Framehouse“ gründete. Das Atelier bieten die beiden Gründerinnen, die bei der Umsetzung ihrer Idee vom damaligen Gründerbüro der Uni Siegen unterstützt wurden, u.a. für Hochzeiten, Geburtstage und Workshops aber auch als Location für Fotoshootings an. So haben die beiden bereits mit

mehreren namhaften Unternehmen zusammenarbeiten dürfen und sich schnell eine hervorragende Reputation aufgebaut. Während der Coronapandemie lag das Geschäft jedoch überwiegend brach. Frau Schäfer sah sich in dieser Zeit dazu gezwungen, unnötige Kosten möglichst zu reduzieren und ist dafür sogar wieder bei ihren Eltern eingezogen.



Durch die unterschiedlichen Tätigkeitsschwerpunkte konnten Frau Schäfer und ihre Mitgründerin zuletzt mehrere Einkommensströme generieren und das Angebot rund um das Framehouse sukzessive erweitern. Frau Schäfer berichtete jedoch auch, dass sie durch die Vielzahl an wieder stattfindenden Hochzeiten und der Buchungen der Workshops, in denen sie die eigene Herstellung von Schmuck Interessent*innen beibringt, zeitlich sehr ausgelastet ist. Um auch in Zukunft weiterhin ausreichend Zeit für Kreativität zu besitzen, möchte sie u.a. Videotutorials zu den aktuell

noch vor Ort stattfindenden Workshops anbieten und so passives Einkommen generieren. Die zeitintensive Verwirklichung ihres Traumes hat sie nämlich auch gelehrt, dass sie einen wesentlichen Fokus auf ihre mentale Gesundheit legen sollte.

11.-12.05.2023, Marius May auf dem 12th ifo Dresden Workshop on Labor Economics and Social Policy

Am 11. und 12. Mai 2023 stellte Marius May auf dem 12th ifo Dresden Workshop on Labor Economics and Social Policy ein gemeinsames Papier mit Ekkehard Köhler vor.

In ihrem Manuskript "Does it make a difference what you ask your candidate: Discrimination against (minority) first-time voters" untersuchen die beiden unterschiedliche Arten der Diskriminierung von unterschiedlichen Wähler*innengruppen durch Direktkandidat*innen für die Bundestagswahl 2021. Am Workshop nahmen zahlreiche Nachwuchswissenschaftler*innen aus Europa teil. Die Diskussion brachte viel positives Feedback und zahlreiche nützliche Hinweise, die bei der Verfeinerung des Manuskripts hilfreich sein werden.

Beteiligte: Marius May

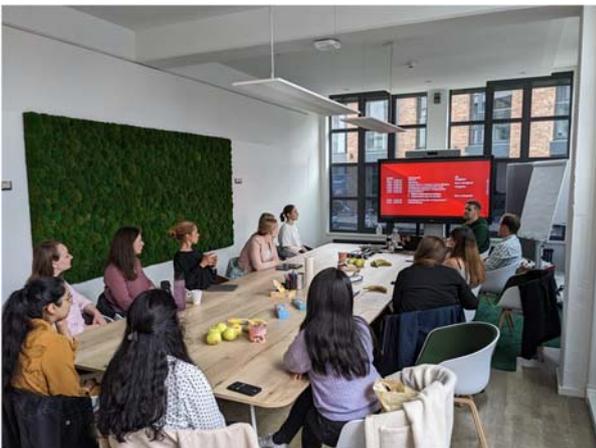
17.05.2023, Zu Gast an der Universität Passau

Univ.-Prof. Dr. Volker Stein (Lehrstuhl für Personalmanagement und Organisation) war vom Lehrstuhl für Interkulturelle Kommunikation der Universität Passau eingeladen, dort am 17.05.2023 einen Gastvortrag zum Thema „Auslandsentsendung im multinationalen Unternehmen: Eine Frage der Rollenerwartung“ zu halten. Hier konnten sich die Aspekte des internationalen Personalmanagements mit den Aspekten einer konstruktiven Interkulturalität verbinden.

Beteiligte: Prof. Dr. Volker Stein

22.05.2023, Workshop der Marketing-Talents bei REWE

Am 22.05.2023 ging es für die Marketing-Talents gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen der Professur für Marketing und Handel zum REWE Digital-Standort beim Carlswerk in Köln. Dr. Gerhard Wagner führte die Marketing-Talents in seiner Position als Customer-Journey-Manager zunächst in die Räumlichkeiten und Strukturen, Entwicklungen sowie Zukunftsvisionen der REWE ein, bevor in einer ersten Arbeitsphase drei Gruppen ihre Vorstellung einer Customer-Journey im Hinblick auf ihre Touchpoints der verschiedenen Kaufphasen erarbeiteten. Hierbei hatten die Marketing-Talents in Vorbereitung auf den Workshop bereits einen exemplarischen Kauf bei einer beliebigen REWE-Filiale durchlaufen, so dass sie Pain- und Gain-Points sowie den Ablauf eines Kaufprozesses anhand eigener Erfahrungswerte abbilden konnten.



Innerhalb der zweiten Arbeitsphase wurde der thematische Schwerpunkt auf die anstehende Abschaffung des Papierprospekts als Beilage und im Markt gelegt. Hierbei setzte sich die erste Gruppe mit etwaigen Handlungsrahmen für den Media-Mix und möglichen neuen Touchpoints für die künftige Kommunikation der Angebote der REWE auseinander, während eine zweite Gruppe ihre Ideen für Impulse zur Promotion der Scan & Go-Funktion veranschaulichte.

24.-26.05.2023, Vorträge auf der 45. Konferenz der European Accounting Association

Kevin Lars Papiorek und Jan Kinnert haben auf der diesjährigen Konferenz der European Accounting Association (EAA) in Helsinki ihre wissenschaftlichen Paper unter der Co-Autorenschaft von Prof. Dr. Hiebl präsentiert. Jan Kinnert präsentierte seine wissenschaftliche Arbeit mit dem Titel 'Systematicity of Literature Reviews in Accounting Research' und konnte durch die Anregungen der Zuhörerschaft weitere wichtige Erkenntnisse für seinen Forschungsprozess erlangen.



Kevin Lars Papiorek präsentierte sein Paper zum Thema 'Information Systems Quality in Management Accounting and Management Control Effectiveness'. Letzters Paper ist mittlerweile bereits beim Journal of Accounting & Organizational Change als Ahead-Of-Print-Version online verfügbar: <https://doi.org/10.1108/JAOC-09-2022-0148>

Beteiligte: Kevin Lars Papiorek, Jan Kinnert

01.06.2023, Praktischer Jedox Workshop für Studierende

Auch in diesem Semester hat der Lehrstuhl für BWL, insbesondere Management Accounting und Control, den Studierenden die Möglichkeit zur Teilnahme an einem praktischen Workshop gegeben. Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der ATVISIO Consult GmbH aus dem vergangenen Semester, bei der den Studierenden die praktische Anwendung von Power BI nähergebracht wurde, konnten Interessierte mit einem Controlling-Studienschwerpunkt nun die Jedox Suite erstmals unter der Instruktion von Herrn Anger kennenlernen. Die Jedox Suite ist ein Corporate-Performance-Management-Tool für Reporting, Analyse, Planung und Forecasting im Unternehmen.



Aufgrund der hohen Flexibilität und der intuitiven Nutzeroberfläche wird Jedox sowohl im Controlling als auch zur Informationsbereitstellung im Unternehmen eingesetzt. Während des Workshops erhielten die Studierenden praktische Einblicke in die Funktionsweise von Jedox und konnten bereits erste Erfahrungen in der Bedienung sammeln. Zusätzlich erhielten die Studierenden nach Abschluss des

Ausgabe 27

Seminars ein Teilnahmezertifikat. Für Anfang Dezember 2023 steht bereits ein weiteres Jedox-Seminar in Zusammenarbeit mit der ATVISIO Consult GmbH in den Startlöchern, sowie Ende November 2023 ein Seminar zu Power BI.

07.06.2023, Becoming a Data-driven Organization: Insights from the Friedhelm Loh Group and Implications for Controllers

Um Studierenden tiefere Einblicke in die Praxis zu ermöglichen, hat der Lehrstuhl für BWL, insbesondere Management Accounting und Control, Herrn Dr. Janka und Herrn Menn von der Friedhelm Loh Group für einen Gastvortrag eingeladen. Nach einer spannenden Vorstellung des Unternehmens durch Herrn Menn gab Herr Dr. Janka, der als Director IT Enterprise Data Architecture & Analytics tätig ist, der studentischen Zuhörerschaft wertvolle Einblicke in die Beschaffenheit von datengetriebenen Organisationen. Vor allem teilte er die Herausforderungen und Chancen, denen sich die Friedhelm Loh Group auf dieser Ebene gegenüberstellt.



Besonderes Augenmerk legte er auf die Auswirkungen, die diese Entwicklung auf das Aufgabenfeld der Controlling-Profession hat und

stellte daher weitere Implikationen für die Praxis vor. Der Gastvortrag von Herrn Dr. Janka war nicht nur informativ, sondern auch im Anschluss anregend für die Studierenden, die sich sehr rege an der abschließenden Frageunde beteiligten. Der Lehrstuhl für BWL, insbesondere Management Accounting und Control schätzt solche Gelegenheiten der Wissensvermittlung und des Austauschs und bedankt sich herzlich bei Herrn Dr. Janka für seine bereichernde Präsentation.

13.06.2023, Gastvortrag in Führungs-Vorlesung

Am 13.06.2023 war Johann Detlev Niemann, Inhaber der Unternehmensberatung „Niemann. Moderation – Coaching – Training“ in Siegen, in der Bachelor-Vorlesung „Theoretische Grundlagen der Führungskompetenz“ von Univ.-Prof. Dr. Volker Stein (Lehrstuhl für Personalmanagement und Organisation) zu Gast. Im Rahmen seines Vortrags „Geführt wird von vorne: Was können Managerinnen und Manager aus dem Soldatengesetz lernen?“ betrachtete der Referent vor dem Hintergrund seiner Erfahrungen aus der zivil-militärischen Zusammenarbeit Parallelen zwischen militärischer Führung und Unternehmensführung. In seinem Vortrag und der sich anschließenden Diskussion wurde deutlich, wie weit sich beide Führungswelten überschneiden und wo wechselseitige Lernpotenziale liegen.

Beteiligte: Prof. Dr. Volker Stein

13.06.2023, Konferenz "Rural Entrepreneurship in Times of Transformation", Kalmar/Schweden

Univ.-Prof.in Dr. Dr. h.c. Friederike Welter hielt online auf der Konferenz "Rural Entrepreneurship in Times of Transformation" an der Linnaeus University in Kalmar/Schweden die Keynote. Sie berichtete über den aktuellen

Forschungsstand im Bereich "Contextualizing Entrepreneurship". Dabei zeigte sie auch auf, welche Fragestellungen zukünftig relevant sein könnten. Im Anschluss daran nahm sie an der Paneldiskussion teil. Die Keynote von Univ.-Prof.in Dr. Dr. h.c. Friederike Welter ist unter folgendem Link abrufbar: <https://lnu.se/en/meet-linnaeus-university/current/events/2022/konferenser/rural-entrepreneurship/>.

Beteiligte: Univ.-Prof.in Dr. Dr. h.c. Friederike Welter

13.06.2023, Staatssekretär Dr. Martin Berges besuchte die Schülerakademie Finanzkompetenz an der St. Franziskus Schule in Olpe

Handlungsorientierte Stationsarbeit und ein Konsumtypentest im Beisein von Staatssekretär Dr. Martin Berges haben die Schülerakademie Finanzkompetenz zu einem erfolgreichen Projekttag gemacht.

„Mit Geld, sei es für Lebensmittel, für bestimmte Anschaffungen oder auch die Altersvorsorge, haben wir alle in unserem Leben zu tun. Deshalb ist eine möglichst frühzeitige Vermittlung von alltäglichen Finanzkompetenzen wichtig, damit wir als Verbraucherinnen und Verbraucher klug und verantwortungsbewusst handeln können“, sagte Staatssekretär Dr. Martin Berges vom Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW im Rahmen seines Besuchs der St. Franziskus Schule in Olpe.

Staatssekretär Dr. Berges nutzte die Gelegenheit am Rande der Schülerakademie Finanzkompetenz, um sich vor Ort mit den Schüler*innen der St. Franziskus Schule über ihren Alltag als junge Verbraucher*innen auszutauschen.

Die Schüler*innen hatten bei der Schülerakademie die Möglichkeit, durch Mit-mach-Aktionen und Fachgespräche ihre eigene Finanzkompetenz und ihr eigenes Konsumverhalten

zu reflektieren und sie trafen unterschiedlichste Entscheidungen im Rahmen von ökonomischen Fallsituationen. Eine Schülerin reflektierte, dass es „etwas Wichtiges sei, was spielerisch beigebracht wurde“.



Frau Nitsche von der städtischen Schuldner- und Insolvenzberatung in Düsseldorf resümierte, dass es eine Freude war zu sehen, wie engagiert die Schüler*innen waren und wie sehr sie von dieser Veranstaltung profitieren werden.

Die Schülerakademie Finanzkompetenz wird von der Digitalen Wirtschaftsbildung an der Universität Siegen organisiert und durchgeführt. Finanziert wird die Schülerakademie vom Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen. Mit einem handlungsorientierten Ansatz als pädagogische Grundlage wird den Schüler*innen das Thema Finanzkompetenz vermittelt.



Die Schülerakademie Finanzkompetenz an der St. Franziskus Schule war ein Erfolg, und wir freuen uns auf weitere Schülerakademien in

der Zukunft, sagte Projektleiter Dr. Manuel Froitzheim.

14.-16.06.2023, European Academy of Management 2023

Im Juni 2023 durfte Michelle Schmitt das Paper „An exploratory study of German higher education institutions transfer activities: New measurements based on web mining“ auf der EURAM-Konferenz vorstellen. Die EURAM fand in diesem Jahr bei herrlichem Wetter am Trinity College in Dublin statt. Die Universität Siegen war zahlreich vertreten.



Das Paper thematisiert ein neues Messverfahren für Wissens-, Technologie- und Personaltransfer aus deutschen Universitäten und Hochschulen. Im Rahmen der Studie wendete das Forscherteam aus Siegen, bestehend aus Prof. Dr. Günter Beck, Prof. Dr. Arndt Werner, Michelle Schmitt und Christian Schröder, ein neuartiges Messverfahren zur Analyse des Transferverhaltens von Universitäten an. Da-

bei wurden mittels Web Scraping und Künstlicher Intelligenz Webseiten-Texte aller deutschen Universitäten untersucht und hinsichtlich verschiedener Transferansätze bewertet. Die Studie liefert wertvolle Einblicke in das Transferverhalten dieser Institutionen, insbesondere durch die Messung qualitativer und nicht-kodifizierter Informationen. Aus den Ergebnissen können verschiedene Transfermuster von Hochschulen in Bezug auf ihre Trägerschaft und Forschungsausrichtung abgeleitet werden. Die Präsentation der Studie stieß auf großen Anklang bei den Teilnehmer*innen der EURAM. Der Präsentationsaal war vollständig besetzt, und die anschließende Diskussion brachte den Autor*innen einige wertvolle Anregungen. Das Bild zeigt Frau Schmitt bei der Präsentation der Ergebnisse, exemplarisch anhand der Analyse eines Transfertextes von der Universität Siegen.

Beteiligte: Michelle Schmitt, Christian Schröder

15.06.2023, Ekkehard Köhler und Marius May präsentieren ein gemeinsames Projekt auf der 2023 SPSA Summer Virtual Conference der Southern Political Science Association (SPSA)

Am 15. Juni 2023 präsentierten Ekkehard Köhler und Marius May ihr gemeinsames Paper "Does it make a difference what you ask your candidate: Discrimination against (minority) first-time voters" auf der 2023 SPSA Summer Virtual Conference der Southern Political Science Association (SPSA).

An der Session nahmen einige amerikanische Wissenschaftler*innen aus dem Forschungsgebiet "Wahlpolitik" teil. Die Diskussion sowie die geknüpften Kontakte können für dieses und zukünftige Projekte von großer Bedeutung sein.

Beteiligte: Dr. Ekkehard Köhler, Marius May

19.-22.06.2023, Tagung anlässlich des 300. Geburtstages Adam Smiths

Vom 19. bis 22. Juni fand in Edinburgh, Schottland eine vom Lehrstuhl für kontextuale Ökonomik und ökonomische Bildung mitorganisierte Tagung anlässlich des 300. Geburtstages Adam Smiths statt.

Bei der Veranstaltung, bei der Prof. Dr. Nils Goldschmidt und Dr. Mark McAdam Panels moderierten, werden unterschiedliche Facetten des Lebens und Werks Adam Smiths beleuchtet, der als Begründer der volkswirtschaftlichen Disziplin gilt.

https://www.wiwi.uni-siegen.de/wiwi/wid/aktuelles/oeffentlichkeit/docs/adam_smith.pdf (Programm)

Beteiligte: Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Mark McAdam

20.-22.06.2023, Teilnahme an der Histo Crypt-Konferenz

Im Rahmen der Konferenz HistoCrypt 2023, die vom 20. bis 22. Juni 2023 im Deutschen Museum in München, stattfand, waren wir an zwei Veröffentlichungen beteiligt:

"What is the Code for the Code? Historical Cryptology Terminology" (<https://ecp.ep.liu.se/index.php/histocrypt/article/view/702>): Dieses Papier setzt sich mit der Herausforderung auseinander, eine konsistente und akzeptierte Terminologie für die historische Kryptologie zu finden, die übergreifend in verschiedenen Fachdisziplinen anwendbar ist.

"Historical Language Models in Cryptanalysis: Case Studies on English and German" (<https://ecp.ep.liu.se/index.php/histocrypt/article/view/701>): In dieser Studie wurde die Auswirkung von Sprachmodellen auf die Entzifferung historischer homophoner Substitutions-Chiffren untersucht, insbesondere unter Verwendung von Sprachmodellen, die aus historischen Texten generiert wurden.

Beide Arbeiten stießen auf großes Interesse und lösten rege Diskussionen aus. Zusätzlich zu unseren Beiträgen als Autoren waren zwei von uns, Prof. Bernhard Esslinger und Dr. Nils Kopal, auch Teil des Programmkomitees. Bernhard Esslinger war Chair der Sitzungen "Machines & History" und "Cryptanalysis".

Hier ein Video zur Konferenz (<https://youtu.be/3N4NBunHAM>).



Beteiligte: Prof. Bernhard Esslinger

26.-30.06.2023, Oxford Residence Week for Entrepreneurship Scholars, Oxford/Großbritannien

Im Rahmen der "Oxford Residence Week for Entrepreneurship Scholars" tauschte sich Univ.-Prof.in Dr. Dr. h.c. Friederike Welter mit Wissenschaftler*innen aus aller Welt über die aktuellen Forschungsergebnisse im Bereich "Entrepreneurship-Forschung" aus. Dabei stellte sie auch ihre Studienergebnisse vor, die sie bei ihrer Arbeit an der Universität Siegen und im IfM Bonn gewonnen hat.

Beteiligte: Univ.-Prof.in Dr. Dr. h.c. Friederike Welter

28.06.2023, "Künstliche Intelligenz" im Fokus - Workshops beim "Dies Academicus" der Fakultät III durchgeführt

Der Tag der Lehre der Fakultät III hat Ende Juni stattgefunden. Die verschiedenen Facetten von Künstlicher Intelligenz standen dabei im Fokus des Austauschs der Lehrenden.

Tim Homrighausen, Digital Didactics Expert im dime:US-Projekt, bot im Rahmen des Tages der Lehre einen Workshop mit dem Titel „Wie Künstliche Intelligenz und Chatbots die Lehre unterstützen können“ an. Der Workshop bot eine Einführung in die Möglichkeiten der Integration von künstlicher Intelligenz und Chatbots in der Lehre der Fakultät III. Anhand konkreter Texte, die mit ChatGPT generiert wurden, konnte das Potenzial und die Grenzen von KI-gesteuerten Chatbots diskutiert werden.

Ein zweiter Workshop wurde von dime:US-Projektleiter Dr. Manuel Froitzheim angeboten. Im Zentrum dieses Workshops stand das kompetenzorientierte Prüfen in Zeiten von künstlicher Intelligenz. Hintergrund: Durch die Entwicklung der textbasierten KI-Systeme muss die Art und Weise der zu erbringenden Leistungsnachweise auf den Prüfstand gestellt werden. Im Rahmen des Workshops wurden deshalb anhand konkreter Beispiele die Möglichkeiten vorgestellt und diskutiert.

29.06.2023, Ökonomisches Intermezzo "75 Jahre Soziale Marktwirtschaft in 7,5 Kapiteln"

Prof. Dr. Nils Goldschmidt und Prof. Dr. Stefan Kolev stellten am Donnerstag, den 29.06.2023, ihr kürzlich veröffentlichtes Buch "75 Jahre Soziale Marktwirtschaft in 7,5 Kapiteln" vor.

75 Jahre nach der Währungsreform, dem Beginn der Sozialen Marktwirtschaft, führten Nils Goldschmidt, und Stefan Kolev erzählerisch in Geschichte und Gegenwart der Sozialen Marktwirtschaft ein.

Beteiligte: Prof. Dr. Nils Goldschmidt

05.07.2023, Vortrag von EndemolShine Germany im Rahmen der Vorlesung Medienbetriebslehre

Im Rahmen der Vorlesung „Medienbetriebslehre“ von Herrn Univ.-Prof. Dr. Joachim Eigler war am 05.07.2023 bereits zum zweiten Mal Herr Tim Hengesbach, Head of Production Docu and Reality, von der EndemolShine Germany, Köln zu Gast an der Fakultät III. Zu dem Thema „EndemolShine Germany. Wer sind wir und wie produzieren wir TV-Formate?“ hielt Herr Hengesbach auch dieses Mal wieder einen sehr detail- und aufschlussreichen Fachvortrag für die Studierenden der Bachelorstudiengänge „Ergänzungsfach Medienmanagement“ und „Betriebswirtschaftslehre“. Das zu der Banijay Germany Gruppe gehörende Unternehmen produziert zahlreiche bekannte und erfolgreiche TV-Formate der unterschiedlichsten Genres. Zu den bekanntesten Formaten und Marken zählen z.B. Wer wird Millionär?, Kitchen Impossible, Mälzer und Henssler oder The Masked Singer. Herr Hengesbach stellte in einem interaktiv gestalteten Vortrag das Unternehmen selbst und dessen Leistungsangebote vor. Er ging auf die Struktur des TV-Produktionsunternehmens ein, wobei interessante Einblicke in den Aufbau und die Abläufe der Redaktionsarbeit sowie der Produktion von TV-Formaten gewährt wurden.



Die Inhalte des Vortrags knüpften an zentrale Lehrinhalte der Vorlesung „Medienbetriebslehre“ an, in der wichtige Grundlagen, Zusammenhänge und Konzepte der medialen Leistungserstellung sowie der Organisation von Medienunternehmen vermittelt werden. Herr Hengesbach stand nach seinem Vortrag für Fragen zum Unternehmen und zu dessen Leistungen zur Verfügung und informierte auch über Möglichkeiten, Praktika im Bereich Produktion und Redaktion zu absolvieren.

Beteiligte: Timo Jenne, Tim Hengesbach und Univ.-Prof. Dr. Joachim Eigler

06.07.2023, DDLab offiziell eröffnet - Lehrende können den Erprobungsraum für digitale Lehre ab sofort nutzen

Auf dem Adolf-Reichwein-Campus hat jetzt das Digital Didactics Lab (DDLab) des Projektes „Digitalität menschlich gestalten“ (dime:US) offiziell geöffnet. Dort können Lehrende der Universität ab sofort didaktische Möglichkeiten im Zuge der digitalen Weiterentwicklung der Hochschullehre ausprobieren und sich beraten lassen.

Ein Greenscreen mit professioneller Beleuchtung, mehrere Schnittplätze mit verschiedenster Videoschnitt-Software, ein One-Button-Recording-Studio für podcastreife Aufnahmen, Augmented- und Virtual-Reality-Brillen, ein 3D-Drucker mit zugehöriger Software und vieles mehr: Das Digital Didactics Lab (DDLab) auf dem Adolf Reichwein-Campus der Universität Siegen (Raum AR-Z 008) bietet Hochschullehrenden die Gelegenheit, verschiedene Formate und Tools der digitalen Lehre zu erproben.

„Im Digital Didactics Lab gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich mit der digitalen Lehre vertraut zu machen. Jeder und jedem, die bzw. der nur ein Fünkchen Interesse hat, kann ich nur wärmstens empfehlen, hierher zu kommen und dieses tolle Angebot zu nut-

zen“, sagte Prof.in Dr. Alexandra Nonnenmacher, Prorektorin für Bildung, bei der Eröffnung. DDLab-Leiter Mark Brian Kohler ergänzt: „Alle Lehrenden der Universität sind hier im Lab herzlich willkommen. Unsere Mitarbeiter*innen sowie die Digital Didactics Experts der Fakultäten und das Team Digitale Lehre stehen Ihnen bei technischen und didaktischen Fragestellungen mit Rat und Tat zur Seite.“



Das DDLab ist ein Angebot im Rahmen des hochschulweiten Projektes „Digitalität menschlich gestalten“ (dime:US). Ziel des Projektes ist es, die Lehr- und Lernkultur an der Universität unter dem Aspekt der Digitalität weiterzuentwickeln und Lehrenden digitale Elemente als selbstverständlichen Teil der Präsenzlehre näher zu bringen. Mit professioneller Unterstützung und der neuesten Technik können Lehrende im DDLab unter anderem testen, wie sie beispielsweise ihre Vorlesungen per Video aufzeichnen oder Lerninhalte als Podcast oder Kurzvideo aufbereiten können.



„Digitale Unterstützung bestmöglich umsetzen“ - Mit AR- oder VR-Brillen lässt sich Wissenschaft auch plastisch veranschaulichen.

Wird für haptische Erfahrungen im Lehr/Lernkonzept ein Modell benötigt, können sich Lehrende im DDLab mit dem 3D-Druck vertraut machen. Auch Fachliteratur steht in dem Raum zur Verfügung und kann vor Ort genutzt werden. Das Angebot richtet sich an alle Lehrenden unabhängig von ihren Vorkenntnissen – ein erstes Ausprobieren ist genauso willkommen wie konkrete Anliegen von erfahreneren Lehrenden.

„Oft kommen Lehrende erstmal mit technischen Fragestellungen zu uns. Gemeinsam schauen wir uns dann an, welche Lernziele im Rahmen ihrer jeweiligen Veranstaltung vermittelt werden sollen – und wie sich das mit digitaler Unterstützung bestmöglich umsetzen lässt“, sagte dime:US-Mitarbeiter Oliver Hahm während der Veranstaltung. Zusammen mit den anderen dime:US-Teammitgliedern berät er unter anderem auch dazu, wie Partizipationstools in digitalen Lehrveranstaltungen eingesetzt werden können, wie sich digitale Formate möglichst barrierefrei gestalten lassen und wie es gelingt, Studierende zu motivieren und Hemmschwellen abzubauen. Auch Workshops zu digitalen Themen sollen im DDLab regelmäßig angeboten werden.

06.-07.07.2023, Workshop in Montpellier: Geschichte des Ordoliberalismus

Prof. Dr. Nils Goldschmidt und Dr. Mark McAdam haben am 6. und 7. Juli 2023 auf einem Workshop zur Geschichte des Ordoliberalismus in Montpellier, Frankreich ein Papier vorgestellt, das die unterschiedliche Rezeption des Ordoliberalismus in Theorie (d. h. in der Wissenschaft) und Praxis (d. h. in der praktischen Politik) in der Nachkriegszeit untersucht. Am Workshop haben französische, deutsche, italienische und amerikanische Wissenschaftler*innen teilgenommen; die Ergebnisse des Workshops werden in einer Special Issue einer Fachzeitschrift veröffentlicht.

Beteiligte: Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Mark McAdam

07.07.2023, 58. Kolloquium der Südwestdeutschen und Schweizerischen Kriminologischen Institute und Lehrstühle in Augsburg

Jun.-Prof. Dr. Anika Gomille hat am 07. Juli 2023 einen rechtssoziologischen Vortrag zu den "Umgehungsformen des Friedhofszwangs" bei dem 58. Kolloquium der Südwestdeutschen und Schweizerischen Kriminologischen Institute und Lehrstühle in Augsburg gehalten.

17.-18.07.2023, International Symposium: Gender & Marginalisation

Am 17. und 18. Juli 2023 fand unter der Leitung von Jun.-Prof. Dr. Anika Gomille und Jun.-Prof. Dr. Dörte Negnal ein interdisziplinäres Symposium zum Thema "Gender & Marginalisierung" statt. Dank der finanziellen Unterstützung des Vereins zur Förderung der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht der Universität Siegen e.V. konnte für die Keynotespeech Ass-Prof. PD Dr. Marion Näser-Lather von der Universität Innsbruck gewonnen werden. Zudem hat die Spiegelbestsellerautorin Dr. Natasha A. Kelly über die Bedeutung des Schwarzen Feminismus referiert. Neben diesen beiden spannenden Vorträgen gab es zudem eine Vielzahl weiterer informativer Beiträge aus dem In- und Ausland, die ganz unterschiedliche Forschungsperspektiven in das Symposium einbrachten. Das Themenspektrum reichte von Arbeit und Protest, Polizei und Gefängnis, Film und Musik bis hin zu grundlegenden Fragen der Forschungsethik und führte zu ausgiebigen Diskussionen. Letztere machten deutlich, dass eine interdisziplinäre Zusammenarbeit im Kontext von Gender und Marginalisierung wertvolle Ergebnisse hervorbringen kann und eine Verfestigung der Legal Gender Studies am Standpunkt Siegen auf großes Interesse stößt, auch über die regionalen Grenzen hinaus.

Beteiligte: Jun.-Prof. Dr. Anika Gomille, Jun.-Prof. Dr. Dörte Negnal (*Fak II*), Doreen Muhl M.A. (*Fak II*)

04.-08.08.2023, Konferenz "The 83rd Annual Meeting of the Academy of Management" (AOM), Boston/USA

Im zunehmend dynamischen und globalen Wirtschaftsumfeld gilt das medial vermittelte Unternehmensimage als wertvoller immaterieller Vermögenswert. Doch wie präsentieren sich Unternehmen in der Kommunikation ihrer organisatorischen Identität gegenüber Kunden und Talenten? Um diese Frage zu klären, untersucht das SFB-Projekt "Transformationen des Populären" die Kommunikationsstrategien von Hidden Champions.



Die Studienergebnisse stellte Dr. Simone Schmid in ihrem Vortrag "Hidden Faces of Hidden Champions: Communication Strategies of Niche Market Leaders" auf der AOM 2023 in Boston vor. Mehr hierzu finden Sie unter folgendem Link: <https://aom.org/events/annual-meeting>

Beteiligte: Univ.-Prof.in Dr. Dr. h.c. Friederike Welter

31.08.2023, Herbsttagung des Netzwerks Finanzkompetenz NRW

Die Herbsttagung des Netzwerks Finanzkompetenz NRW fand dieses Jahr im Townhouse in Düsseldorf unter dem Thema „Finanzielle Bildung – aktuelle Herausforderungen und Chancen erkennen“ statt. Die Veranstaltung brachte Expert*innen und Interessierte aus verschiedenen Bereichen der Finanzbildung und -kompetenz zusammen. In verschiedenen Vorträgen, Workshops und Diskussionen wurden wichtige Themen und zukünftige Herausforderungen im Bereich der Finanzbildung erörtert.

Die Eröffnung der Tagung übernahmen Horst Berg vom Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MLV NRW) sowie Manuel Froitzheim von der Universität Siegen - Digitalen Wirtschaftsbildung in Siegen (DiWiS). Sie betonten die Wichtigkeit der Finanzkompetenz in der heutigen Gesellschaft.

Eva Kasulke und Stefanie Laumen vom Kreis-Gymnasium Heinsberg sowie Manuel Froitzheim und Louisa Kölzer von DiWiS präsentierten die Schülerakademie 2023. Die Rückblick- und Erfahrungsaustausch-Session bot wertvolle Einblicke in die Schülerakademie, die vom Netzwerk Finanzkompetenz NRW in den Schulen veranstaltet wird, um die Finanzkompetenz der Schüler zu stärken.



Der anschließende Ideenworkshop stellte Materialien des Netzwerks Finanzkompetenz vor und lud zur kreativen Mitgestaltung ein. Hier wurden innovative Ansätze zur Verbesserung

der Bildungsmaterialien diskutiert und auf ihre Praktikabilität hin überprüft.

Iwona Husemann von der Verbraucherzentrale NRW hielt einen Impulsvortrag über die Risiken und Sicherheitsmaßnahmen beim Online-Shopping. Ihre Präsentation führte zu einer anregenden Diskussion unter den Teilnehmenden und schärfte das Bewusstsein für die Risiken im digitalen Konsumverhalten.

Die Wahl der Netzwerksprecher*innen fand am frühen Nachmittag statt. Petra Maier von der Verbraucherzentrale NRW sowie Jacob Risse von FunnyMoney wurden für zwei weitere Jahre wiedergewählt.

Dr. Johanna Börsch-Supan vom Bundesministerium für Bildung und Forschung präsentierte den aktuellen Arbeitsstand im Bereich der nationalen Finanzbildungsstrategie. Ihr Impulsvortrag gab den Anwesenden einen Überblick über die zukünftige Ausrichtung und Prioritäten der Bundesregierung in diesem wichtigen Bildungsbereich.

Der letzte Programmpunkt widmete sich der Planung und Ausrichtung des Netzwerks im kommenden Jahr. Die Vorstellungen und Wünsche der Netzwerker*innen wurden gesammelt, die in die zukünftige Netzwerkarbeit einfließen werden.

Die Herbsttagung 2023 des Netzwerks Finanzkompetenz NRW bot eine wichtige Plattform für den Austausch von Ideen, Wissen und Erfahrungen. Die Vielfalt der behandelten Themen und die Qualität der Beiträge versprechen eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Netzwerks und der Finanzbildung im Land Nordrhein-Westfalen.



Examensfeier des Studienjahres 2022/2023 der Fakultät III am Freitag, den 02.06.2023 im Apollo-Theater

Die Fakultät III - Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht der Universität Siegen hat die Absolvent*innen des letzten Studienjahres am 2. Juni 2023 mit einer festlichen Examensfeier im Apollo-Theater feierlich verabschiedet. Insgesamt haben 606 Studierende der Fakultät III, verteilt auf 14 Bachelor- und Masterstudiengänge, im Sommersemester 2022 und Wintersemester 2022/23 ihr Studium abgeschlossen.

Die Urkunden und Zeugnisse wurden in einem repräsentativen Rahmen vom Dekan der Fakultät III, Herrn Univ.-Prof. Dr. Marc Hassenzahl und dem Prodekan für Internationales Univ.-Prof. Dr. Arndt Werner überreicht. Die Absolvent*innen, die zu den besten zehn Prozent eines jeden Studiengangs gehörten, wurden zusätzlich mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Siegen, Herr Jens Kamieth, gratulierte im Rahmen eines Grußwortes den Absolvent*innen zum erlangten Abschluss und würdigte deren besondere Leistung in den vergangenen Jahren.



Den diesjährigen Festvortrag hielt Herr Jun.-Prof. Dr. Thomas Kopp, Lehrender im Bereich Wirtschaftsdidaktik der Fakultät III. Mit dem Vortrag "Marktmacht in agrarischen Wertschöpfungsketten im Globalen Süden" gab er einen kurzweiligen Einblick in seine Forschungsarbeit.

Besonders geehrt wurden jeweils die besten Absolvent*innen der Fächer. Sie erhielten als

Ausgabe 27

Anerkennung für Ihre Leistungen den mit jeweils 500 Euro dotierten Artur-Woll-Preis des Vereins zur Förderung der Fakultät III - Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht der Universität Siegen e.V. Der erste Vorsitzende, Herr Dipl.-Kfm. Gerd Dilling überreichte im Namen des Fördervereins die Urkunden für die nach dem Gründungsrektor der Universität Siegen benannten Preise.



Von Interesse für die Absolvent*innen war ebenfalls die Vorstellung des Entrepreneurship Center der Universität Siegen. Frau Dr. Birthe-Marie Mosen bot Gründungsinteressierten Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Gründungsidee sowie bei der Vorbereitung und Begleitung auf die „Karriere“ als Unternehmer*innen an, dies für einen Zeitraum bis fünf Jahre nach Abschluss des Studiums.

Zum Abschluss der Veranstaltung dankte der Dekan dem Förderverein und dem Fachschaftsrat WIR FSR für die großzügige finanzielle Unterstützung der Fakultät. Weiterhin bedankte er sich bei den Studierendenvertretern sowie den Helfern des Fachschaftsrates und dem Team des Prüfungsamtes für ihren geleisteten Einsatz rund um die gelungene Feier. Die anschließende Aftershow Party mit Sektempfang und Fingerfood-Buffet im Foyer des Apollo-Theaters rundete der Dekan ab, wo er als DJ zur Verfügung stand und der Abend einen musikalischen Ausklang fand.

Business School unterstützt universitätsweit im Themenfeld ‚Berufliche Weiterbildung‘

Akkreditiert durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe und verantwortet durch Prof. Dr. Veit Braun von der Fakultät V der Universität Siegen wurden zum Beispiel von Mitte Juli 2022 bis Anfang Mai 2023 alle 10 Module der Zusatzweiterbildung ‚Medizinische Informatik‘ durchgeführt

Ergänzend zu einer Facharztausbildung können Ärzt*innen verschiedene Zusatzweiterbildungen absolvieren, deren Inhalte grundsätzlich durch die Bundesärztekammer geregelt sind. Dabei hebt das Kursbuch zur Zusatzweiterbildung ‚Medizinische Informatik‘ hervor, dass Medizin zu wesentlichen Teilen aus Informationsverarbeitung besteht, wobei Informationen im Laufe eines Behandlungsprozesses beispielsweise in Form von Anamnese-, Befund-, Labor-, Bild- und Biosignaldaten entstehen. Auf Basis dieser gewonnenen Informationen werden diagnostische und therapeutische Entscheidungen getroffen, und eine qualitativ hochwertige Behandlung ist ohne eine umfassende und sorgfältig geplante Erhebung, Verarbeitung und Darstellung dieser Daten nicht möglich. So beeinflussen die adäquate Informationslogistik, die systematische Aufbereitung und die strukturierte Präsentation von Informationen die Qualität der Patientenversorgung im gesamten Gesundheitswesen, und der Medizinischen Informatik kommt zunehmend eine Schlüsselstellung bei der Entwicklung moderner Behandlungsmethoden zu.

Konkrete Arbeits- und Entwicklungsbereiche sind neben der Unterstützung klinischer Prozesse, z. B. durch die Etablierung elektronischer Patientenakten, auch sektoren- und einrichtungsübergreifende Kommunikation, digitale Verordnungen, computerassistierte Systeme für Diagnostik und Therapie, Langzeit-speicherung und Archivierung von medizinischen Informationen, Qualitätsmessung und Qualitätssicherung, Prävention, Statistik und

Epidemiologie, Forschung, wissensbasierte Systeme, Entscheidungsunterstützung, Künstliche Intelligenz sowie Telemedizin und Telematik. Eben diese Themenfelder decken die Module der von der Universität Siegen angebotenen Weiterbildungsreihe für Mediziner*innen ab, wobei neben den medizinischen und technischen natürlich auch die gesundheitsökonomischen und juristischen Rahmenbedingungen, insbesondere Datenschutz und Datensicherheit, Berücksichtigung finden. Mit diesem fundamentalen Wissen in dem sich dynamisch entwickelnden Fachgebiet sollen Ärzt*innen die Grundlagen für die notwendige fachkompetente Begleitung und Steuerung des fortschreitenden Digitalisierungsprozesses im Gesundheitswesen erhalten.

Die 10 Module der Weiterbildungsreihe haben einen hohen praktischen Anteil, finden in einer Mischung aus Selbstlernphasen sowie ‚remote‘- und Präsenzveranstaltungen statt und werden von Lehrenden der Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Universität Siegen und zahlreichen Gastdozenten*innen aus der Praxis durchgeführt. In der modularen Form ist das Angebot derzeit deutschlandweit einzigartig und soll mit Beginn des Wintersemesters 2023/24 ein weiteres Mal angeboten werden. Aktuelle Informationen werden über die Homepage für Lebenslanges Lernen der Universität Siegen bereitgestellt (<https://www.uni-siegen.de/start/lebenslangeslernen/>).

Weitere fakultätsübergreifende Kooperationen der Business School existieren auch mit der Fakultät IV. Eine Weiterbildungsreihe im Bereich ‚Regelungstechnik‘ wurde erfolgreich bei einem großen Automobilzulieferer in-house durchgeführt. Gerade in Planung ist zudem eine Workshop-Reihe zum Thema ‚Baugrunderschließung‘, die bei einem größeren Unternehmen der Baubranche durchgeführt werden soll.

Zentrales Kernelement des Angebots der Business School bleibt selbstverständlich weiterhin die Weiterbildung von Führungskräften mit dem berufsbegleitenden Executive MBA-Studium als Leuchtturmprodukt und den daraus abgeleiteten Führungskräfteworkshops und Managementprogrammen mit Universitätszertifikat in den fünf Modulen Unternehmensführung, Personelle und Finanzielle Führung sowie Digitalisierung und Markterfolg.



Thomas Demmer ist Geschäftsführer der Universität Siegen Business School. Im Sinne eines universitätsinternen Dienstleisters unterstützt die Business School zum Beispiel bei der Kalkulation, Planung, Vermarktung, Organisation und Abrechnung von Weiterbildungsleistungen. Interessierte Professor*innen der Universität Siegen können sich gerne an Herrn Demmer wenden (thomas.demmer@uni-siegen.de, 0271/740-3649).

Gemeinsame Forschungsprojekte

Krise, Strukturwandel und Mittelstand

07.2023–09.2023, Dr. Annette Icks, Hans-Jürgen Wolter, Dr. Rodi Akalan, Michael Holz, Dr. Annika Reiff, (alle IfM Bonn), Univ.-Prof.in Dr. Dr. h.c. Friederike Welter (IfM Bonn, Universität Siegen)

Die derzeitigen, sich überlagernden, globalen Krisen verstärken bereits bestehende Ressourcenengpässe und belasten den Mittelstand in noch nie gekanntem Ausmaß. Diese vielschichtige Problemlage stellt das bislang erfolgreiche Mittelstandsmodell der deutschen Wirtschaft auf den Prüfstand. Manch ein Unternehmen sieht aufgrund der immer rascher steigenden Kostenbelastungen keine längerfristigen Überlebensperspektiven mehr. Im Zuge dieser Entwicklungen könnte auch der gesellschaftliche und gesamtwirtschaftliche Beitrag des Mittelstands in Frage stehen. Ziel des Projekts ist es, die Chancen und Herausforderungen für den Mittelstand in den derzeitigen globalen Krisen laufend und zeitnah zu analysieren. Das Projekt wird in den kommenden Jahren fortgesetzt, um jeweils aktuelle Forschungsergebnisse zu ermitteln.

Bestimmungsfaktoren des regionalen Gründungsgeschehen – was macht eine Region stark

07.2023–06.2024, Dr. Teita Bijedić, Dr. Stefan Schneck, Peter Kranzusch, Olga Suprinovič (alle IfM Bonn), Felix Becker (Universität Siegen)

Die Erforschung regionaler Gründungsökosysteme hat in den vergangenen Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Gleichwohl lässt sich weiterhin nicht vollständig erklären, wie sich die verschiedenen Elemente des Gründungsökosystems auf das Gründungsgeschehen auswirken, welche Wechselwirkungen zwischen den Elementen bestehen und welchen Einfluss das Gründungsgeschehen im

Zeitverlauf umgekehrt auf diese Elemente hat. Ziel des Projekts ist es, sowohl die Einwirkung wesentlicher Elemente des Gründungsökosystems auf das regionale Gründungsgeschehen zu analysieren als auch Feedbackeffekte zu untersuchen. Auf diese Weise soll eruiert werden, wie sich die Wirkungszusammenhänge im Zeitverlauf verändern.

IfM Bonn auf dem Tag der Offenen Uni

Wer zählt zum Mittelstand? Welche Arbeitsbereiche gibt es in mittelständischen Unternehmen? Inwieweit könnte ein Wirtschaftstudium für Schulabgänger*innen interessant sein? Am Stand des IfM Bonn und der Professur für Management kleiner und mittlerer Unternehmen und Entrepreneurship von Univ.-Prof.in Dr. Dr. h.c. Friederike Welter erhielten die Besucher*innen des "Tags der Offenen Uni" am 13. Mai 2023 zahlreiche Informationen rund um den Mittelstand. Schüler*innen konnten testen, ob ihr Traumjob vielleicht zukünftig im mittelständischen Bereich liegen könnte. Ein Mittelstandsquiz lud zudem die Besucher*innen des Tags der Offenen Uni ein, ihr Wissen über den Mittelstand zu checken.



Aktuelle Forschungsergebnisse rund um den Mittelstand



Ausgabe 2/2023 / 23. Juni 2023

Inhalt

- Editorial
- Ressourcen und Bürokratie begrenzen ökologische Anstrengungen der kleinen und mittleren Unternehmen
- Geplante Rechtsform "Gesellschaft mit gebundenem Vermögen" brächte mehr Nachteile als Vorteile
- Mehr EU-Binnenmarkt durch harmonisierte Entscheidevorschriften
- Steigende Zahl an Existenzgründungen dank Gründungen in den Freien Berufen
- Gründungen von Minderjährigen sind ein Nischenphänomen
- Interview: 65 Jahre IfM Bonn, 65 Jahre im Dienste des Mittelstands
- Insolvenzen treffen vor allem Kleinunternehmen
- Aktualisierte IfM-Statistik auf einen Blick
- Aktuelles aus dem IfM Bonn

Editorial



Liebe Abonentinnen, liebe Abonnenten,
ob klein oder groß – kaum ein Unternehmen in Deutschland stellt prinzipiell die Risiken in Frage, die

Was sind die aktuellen Herausforderungen im Mittelstand? Mit welchen Strategien reagieren die Führungskräfte in den mittelständischen Unternehmen? Wie kann die Mittelstandspolitik unterstützend agieren? Im Forschungs-Newsletter des IfM Bonn werden alle 3 Monate die neuesten Forschungsergebnisse kurz und knapp vorgestellt. Interessent*innen können sich auf der Internetseite des IfM Bonn (www.ifm-bonn.org) für den Newsletter anmelden (Link: <https://www.ifm-bonn.org/newsletter/abonnement>).

Datennutzung zu Forschungszwecken

Daten, die das IfM Bonn selbst erhebt, können von Wissenschaftler*innen der Universität Siegen kostenfrei zu eigenen Forschungszwecken in den Institutsräumen eingesehen und verwendet werden. Informationen zum Anmeldeverfahren finden sich auf der Internetseite des IfM Bonn (Link: <https://www.ifm-bonn.org/statistiken/forschungsdaten-des-ifm-bonn>).

Policy Brief "Unternehmertum im Fokus" – Neuerscheinungen

Zwischen Stadt und Land: Digitalisierungsmuster im Kleinunternehmenssektor (Policy Brief 5/2023)

In der politischen Diskussion klingt immer wieder die Sorge an, dass ländliche Räume und die dort ansässigen Unternehmen bei der Nutzung neuer digitaler Technologien gegenüber städtischen Regionen benachteiligt sind. Dr. Jörg Thomä (Volkswirtschaftliches Institut für Mittelstand und Handwerk (ifh) Göttingen) zeigt u.a. in seinem Policy Brief auf, dass es erst in fortgeschrittenen Digitalisierungsstadien eine Rolle spielt, ob ein Unternehmen in einer städtischen oder ländlichen Region angesiedelt ist. Den Policy Brief finden Sie auf der Internetseite des IfM Bonn hier: https://www.ifm-bonn.org/fileadmin/data/redaktion/publikationen/policy_brief/dokumente/policybrief-05-23.pdf



Unternehmertum im Fokus

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF) und IfM Bonn

Ausgabe 5/2023

Zwischen Stadt und Land: Digitalisierungsmuster im Kleinunternehmenssektor

Jörg Thomä

Zusammenfassung

In der politischen Diskussion klingt immer wieder die Sorge an, dass ländliche Räume und die dort ansässigen Unternehmen bei der Nutzung neuer digitaler Technologien aufgrund einer digitalen Spaltung („Digital Divide“) gegenüber städtischen Regionen benachteiligt sind. Der vorliegende Beitrag stellt vor diesem Hintergrund die Ergebnisse einer Studie vor, in der empirisch untersucht wird, welche unterschiedlichen Digitalisierungspfade von Kleinunternehmen beschritten werden und wie sich diese aus Sicht der Stadt-Land-Dichotomie darstellen.

Die Herausforderungen und die Chancen, welche aus der Digitalisierung für ländliche Regionen resultieren, haben auf der politischen Agenda hohe Priorität. In diesem Zusammenhang ist noch nicht völlig absehbar, ob und inwieweit ländliche Unternehmen – insbesondere solche mit kleinerer Unternehmensgröße – zu den Gewinnern oder Verlierern der digitalen Transformation gehören (werden). Letzteres wäre anzunehmen, wenn

mens, digitale IKT einzuführen und zu nutzen als Ergebnis eines rationalen Kalküls modellieren, dies nicht zuletzt auch von den Merkmalen des jeweiligen Marktes und des lokal-regionalen Branchenkontexts abhängt (siehe dazu Galliano / Roux 2008; Billon et al. 2016). Eine Folge davon könnte sein, dass nicht jeder Unterschied zwischen städtischen und ländlichen Unternehmen bei der Übernahme und Nutzung digitaler

KMU gewinnen in den Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Brasilien an Bedeutung (Policy Brief 4/2023)

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) haben in den Wirtschaftsbeziehungen zwischen Brasilien und Deutschland eine zunehmend wichtige Bedeutung – dies zeigen aktuelle statistische Datenquellen. Gleichwohl gibt es noch Spielraum für die weitere Entwicklung der Geschäftskontakte. Voraussetzung hierfür

sind jedoch der Abbau von tarifären und nicht-tarifären Handelshemmnissen. Dies könnte durch die Umsetzung von Freihandelsabkommen und eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Handelsförderungsagenturen beider Länder umgesetzt werden. Den Policy Brief 4/2023 finden Sie hier: https://www.ifm-bonn.org/fileadmin/data/redaktion/publikationen/policy_brief/dokumente/policybrief-04-23.pdf

Nachhaltigkeit und Digitalisierung in jungen bzw. etablierten Unternehmen (Policy Brief 3/2023)

Unterscheiden sich Gründende und etablierte Unternehmen im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen und im Umfang ihrer Digitalisierung? Dieser Frage gehen Dr. Natalia Gorynia-Pfeffer und Julia Schauer (beide RKW-Kompetenzzentrum, Eschborn) in ihrem Policy Brief für die Publikationsreihe "Unternehmertum im Fokus" nach. Anhand des Global Entrepreneurship Monitor stellten sie fest, dass ökologische Aspekte bereits seit geraumer Zeit sowohl in neugegründeten als auch in etablierten Unternehmen eine wichtige Rolle bei Zukunftsentscheidungen spielen. Dagegen werden digitale Technologien eher von Gründer*innen als in etablierten Unternehmen eingesetzt. Den Policy Brief 3/2023 finden Sie hier: https://www.ifm-bonn.org/fileadmin/data/redaktion/publikationen/policy_brief/dokumente/policybrief-03-23.pdf

Call for Papers

Das IfM Bonn und der Förderkreis Gründungsforschung e.V. (FGF) geben seit November 2016 den Policy Brief "Unternehmertum im Fokus" heraus. Auf zwei Seiten werden wissenschaftlich fundierte Forschungsergebnisse zu aktuellen Themen gemeinsam mit möglichen Handlungsempfehlungen präsentiert. Alle Wissenschaftler*innen, die auf dem Gebiet der Entrepreneurship-, Gründungs- und

Innovationsforschung tätig sind bzw. zu Familienunternehmen, KMU und Mittelstandspolitik forschen, sind Sie herzlich eingeladen, im Policy Brief zu publizieren – sofern ein Bezug zu einem aktuell relevanten Thema gegeben ist. Wenn Sie einen Beitrag für "Unternehmertum im Fokus" erstellen möchten, senden Sie bitte eine Mail an policy-brief@ifm-bonn.org. Sie erhalten dann eine Word-Formatvorlage für die Texterstellung.

Zum wissenschaftlichen Austausch im IfM Bonn

Im IfM Bonn findet im Rahmen des IfM-Forums regelmäßig ein Austausch der Wissenschaftler*innen untereinander sowie mit Forscher*innen anderer nationaler und internationaler Forschungseinrichtungen statt. Wenn Sie Ihre Forschungsprojekte und -ergebnisse im Rahmen dieses Forums diskutieren möchten, sind Sie herzlich eingeladen, einen konkreten Termin mit Dr. André Pahnke (pahnke@ifm-bonn.org) abzusprechen. Online-Vorträge bzw. Videokonferenzen sind dabei grundsätzlich möglich.

Neue Podcasts

Podcast "Wie kleine und mittlere Unternehmen den Klimawandel wahrnehmen – und mit den Herausforderungen umgehen"

Mehr als drei Viertel der kleinen und mittleren Unternehmen erwarten, dass sich die Folgen des Klimawandels wie Extremwetterereignisse sowie der Umbau zu einer nachhaltigeren Wirtschaft auf die eigene Geschäftstätigkeit auswirken werden. Inwieweit sie auch konkrete Maßnahmen ergreifen, hängt zum einen von ihrer unmittelbaren Betroffenheit ab, zum anderen aber auch von ihren Ressourcen.

Im Podcast "Wie kleine und mittlere Unternehmen den Klimawandel wahrnehmen – und

mit den Herausforderungen umgehen" stellt Dr. Susanne Schlepphorst (IfM Bonn) u.a. einzelne Maßnahmen vor, die die kleinen und mittleren Unternehmen bisher umgesetzt haben bzw. planen. Sie finden den Podcast hier: https://www.ifm-bonn.org/fileadmin/data/redaktion/ueber_uns/podcast_Mittelstand/Wie_kleine_und_mittlere_Unternehmen_den_Klimawandel_wahrnehmen_%E2%80%93_und_mit_den_Herausforderungen_umgehen.mp3.

Neues Vorlesungsmodul "Grundlagen digitaler Finanzmärkte"

Die Juniorprofessur für Finance in der BWL, insb. Digitalisierung bietet ein neues Modul an. Das Modul "Grundlagen digitaler Finanzmärkte" behandelt im ersten Vorlesungsteil ("Digital Financial Markets"), wie digitale Finanzmärkte funktionieren, und im zweiten Vorlesungsteil ("Financial Data Science"), wie man Daten von Finanzmärkten auswertet und für seine (Handels-)Strategien nutzbar machen kann. Der erste Vorlesungsteil wurde bereits erstmals im Sommersemester 2023 gehalten - der zweite Vorlesungsteil folgt im Wintersemester 2023/24. Zukünftig sollen beide Teile als Modul in einem Semester angeboten werden.

Masterseminar in Kooperation mit der Landesbank Hessen-Thüringen vom Lehrstuhl für Finanz- und Bankmanagement

Im aktuellen Sommersemester fand erneut das Masterseminar des Lehrstuhls für Finanz- und Bankmanagement in Kooperation mit der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) statt. Studierende aus den Masterstudiengängen "Controlling und Risikomanagement" sowie "Wirtschaftsingenieurwesen" erhielten hierbei die Gelegenheit, sich in die Welt der Corporate Sales Abteilung einer Bank zu versetzen. Das Seminar widmete sich diesbezüglich dem Thema "Treasury Management im Unternehmen" und die Studierenden standen vor der Aufgabe, risikorelevante Finanzpositionen zu analysieren und effektive Steuerungsstrategien zu entwickeln. Nach der Auftaktveranstaltung über aktuelle Einblicke in die Finanzbranche im Onlineformat wurden die abschließenden Ausarbeitungen von den Studierenden erneut in der 38. Etage des Main Towers in Frankfurt am Main präsentiert. Die Lösungsansätze für das Risikomanagement wurden unter der fachlichen Leitung von Prof.

Wiedemann und Yanik Bröhl von der Universität Siegen sowie Jürgen Sedlmayr, Abteilungsleiter Corporate Sales, von der Helaba präsentiert. Nach einem gelungenen Tag in Frankfurt, der auch dieses Jahr mit einem gemütlichen Ausklang auf einer Rooftop-Bar seinen Höhepunkt fand, hoben die Studierenden besonders das umfangreiche Feedback zu ihren Vorträgen hervor.



Schreibwerkstatt: "Writing and publishing entrepreneurship research"

Im Sommersemester 2023 startete erneut eine zweisemestrige Schreibwerkstatt mit dem Titel "Writing and publishing entrepreneurship research" von Univ.-Prof.in Dr. Dr. h.c. Friederike Welter. Teilnehmer*innen an dieser Veranstaltung sind sowohl Doktorand*innen von der Universität Siegen als auch von internationalen Universitäten. Zugleich zeichnen sie sich durch unterschiedliche fachliche Hintergründe aus. Der erste Teil der Schreibwerkstatt hat mit einer kurzen Pitch-Session begonnen. Danach wurden u.a.

folgende Schwerpunkte thematisiert: "How to identify a research gap – the literature review", "Setting the hook: crafting an article outline and introduction" und "The myths of theorizing: How to present your conceptual approach". Ziel des ersten Teils war es, den Doktorand*innen einen Einblick in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs der Entrepreneurship-Literatur zu geben.

Im kommenden Wintersemester 2023/2024 wird der zweite Teil der Schreibwerkstatt stattfinden. Dieser konzentriert sich darauf, die bisher gewonnenen Erkenntnisse und Fähigkeiten der Teilnehmer*innen weiter herauszuarbeiten. Zugleich bietet die Veranstaltung Raum, um die eigenen Forschungsbeiträge weiterzuentwickeln, da renommierte Wissenschaftler*innen der Entrepreneurship-Forschung den Doktorand*innen Feedback geben. Insgesamt gibt es in der Schreibwerkstatt neben einem Mini-Workshop weitere Veranstaltungen zu folgenden Schwerpunkten: "How to identify and develop your contributions", "Wrapping up: the importance of abstracts and conclusions", "Making it into and staying in academia – the journeys of the makers of the modern entrepreneurship research". Abschließend organisieren die Doktorand*innen eine kursinterne Konferenz in Zusammenarbeit mit den internationalen Forscher*innen.

Vom Geschäftsführer im Familienunternehmen zum Start-up CEO

CEO des Uni Spin-Offs EleQtron besucht die Vorlesung Life-Cycle Management

Die Phasen und die damit verbundenen Herausforderungen, die ein Unternehmen von der Gründung an durchläuft, sind das Hauptthema der Masterveranstaltung "Life-Cycle Management" von Prof. Dr. Arndt Werner. Ein erfahrener Unternehmer, der über diese einzelnen Phasen und Herausforderungen bestens Bescheid weiß und aus dem Nähkästchen

plaudern kann, ist Jan Leisse. Um den Studierenden der Vorlesung "Insider-Wissen" zu vermitteln, war Jan als Praktiker zu Gast. Jan ist aktuell CEO des Deep-Tech Start-ups EleQtron und damit aktuell mehr denn je mit den Herausforderungen eines Start-ups konfrontiert. Doch auch Jan hat mit der Aufnahme der Geschäftsführung in einem Start-up Neuland betreten. Auf seinem bisherigen Weg machte er schon einige Erfahrungen in der Führungsetage von etablierten mittelständischen Unternehmen. Dennoch hat Jan die Challenge angenommen und sich voll und ganz der Führung der EleQtron GmbH verschrieben, einem Unternehmen, welches mit Hochdruck an der Entwicklung des Quantencomputers arbeitet. Was ihn daran so besonders reizt und wo er die spezifischen Unterschiede in der Führung eines Start-ups sieht, hat er den Studierenden in anschaulicher Weise erläutert. Die Studierenden der Veranstaltungen waren unglaublich interessiert an den Erfahrungen von Jan, was man an der lebhaften und frageintensiven Diskussion im Anschluss erkennen konnte.



Louisa Kölzer

Seit dem 1. August 2023 arbeitet Louisa Kölzer als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Marketing und Handel im Bereich der digitalen Wirtschaftsbildung. Sie ist Ansprechpartnerin für das Netzwerk Finanzkompetenz NRW. Darüber hinaus sind ihre Forschungsschwerpunkte interaktive Schulbücher, handlungsorientierte Unterrichtsmethoden, Finanzkompetenz und elektronische Prüfungssysteme.

Professor Manjiao Chi - International renommierter Spitzenjurist im Rahmen des Comenius-Programms an der Uni Siegen

Die Fakultät freut sich sehr, mit Herrn Professor Manjiao Chi einen der weltweit führenden Spezialisten des Internationalen Investitions- und Handelsrecht an der Universität Siegen zu Gast zu haben. Herr Professor Chi ist Professor an der University of International Business and Economics in Peking und Gründungsdirektor des Center for International Economic Law and Policy an der dortigen School of Law. Erst kürzlich wurde ihm eine der höchsten Ehrungen zuteil, auf die ein Völkerrechtler in seiner Karriere hoffen darf: Die renommierte Hague Academy of International Law hat ihn als einen der Referenten des letztjährigen Sommerkurses im Völkerrecht eingeladen. Seine Expertise umfasst das Internationale Wirtschaftsrecht in seiner vollen Breite sowie insbesondere auch Fragen der nachhaltigen Entwicklung und der internationalen Beziehungen.

Professor Chi ist Autor zahlreicher Bücher und Artikel in englischer und chinesischer Sprache, regelmäßiger Referent auf internationalen Konferenzen, Berater für internationale und nationale Organisationen, unabhängiger Schiedsrichter und zudem ein von der EU anerkannter Kandidat für den Vorsitz im Expertengremium für Handel und nachhaltige Ent-

wicklung (TSD). Zu seinen zahlreichen akademischen Verbindungen zählen unter anderem der stellvertretende Vorsitz des China International Investment Arbitration Forum, der stellvertretende Vorsitz des Academic Forum on ISDS sowie die Mitgliedschaften im Executive Council der American Society of International Law sowie des Standing Committee der Chinese Society of International Law.



Professor Chi war zudem Gastprofessor und Forscher an verschiedenen hochrangigen Instituten in den USA, Kanada, Singapur, den Niederlanden, Großbritannien und Frankreich.

Dass es gelungen ist, Herrn Professor Chi nach Siegen zu holen, ist Professor Griebel zu verdanken, an dessen Professur für Öffentliches Recht und Internationales Wirtschaftsrecht Professor Chi während seines Gastaufenthaltes angebunden ist. Ermöglicht wird diese besondere Gelegenheit über das Comenius-Programm der Universität Siegen. Dieses verfolgt das Ziel, den Austausch mit international profilierten Wissenschaftler*innen zu stärken.

Herzlich Willkommen, lieber Herr Professor Chi, wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Forschungsaufenthalt!

Ehrendoktorwürde der Universität Glasgow für Univ.-Prof.in Dr. Friederike Welter

Der Senat der Universität Glasgow hat Univ.-Prof.in Dr. Friederike Welter aufgrund ihrer Forschungen zum unternehmerischen Mittelstand und zu "Everyday Entrepreneurship" am 22. Juni 2023 die Ehrendoktorwürde verliehen.



In ihrer Laudatio hob die Prorektorin der Universität Glasgow und Leiterin des College of Social Sciences Univ.-Prof.in Dr. Sara Carter hervor, dass die wissenschaftlichen Arbeiten von Univ.-Prof.in Dr. Dr. h.c. Friederike Welter maßgeblich die Diskussionen in der Entrepreneurship-Forschung geprägt haben und zugleich eine hohe Relevanz für die unternehmerische Praxis und die Mittelstandspolitik besitzen: "Die Arbeiten von Professorin Welter haben dazu beigetragen, dass sich die Aufmerksamkeit von Forschung und Politik von der engen Fokussierung auf das Unternehmertum im Stile des Silicon Valley, wie mit Risikokapital finanzierte Technologie-Start-ups, auf den grundlegenden wirtschaftlichen und sozialen Beitrag kleiner Unternehmen verlagert hat. Dieser schließt die lebendige Vielfalt und Heterogenität des Unternehmertums und die Bedeutung der Untersuchung der alltäglichen Erfahrungen von Unternehmern ein." Die Universität Glasgow steht für den schottischen Moralphilosophen und Ökonomen Adam Smith, dessen 300. Geburtstag im Jahr 2023 gefeiert wird.

Artur-Woll-Preis für Sarah Lange

Wir freuen uns sehr darüber, dass am 2. Juni 2023 Sarah Lange mit dem Artur-Woll-Preis des Vereins zur Förderung der Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht der Universität Siegen ausgezeichnet wurde.

Die Intention des Artur-Woll-Preises ist eine besondere Anerkennung herausragender Studienabschlüsse. Der Vorstand des Fördervereins würdigt mit dem Preis die besten Absolvent*innen eines jeden Abschlussjahrgangs. Seit dem Jahre 2012 trägt dieser Preis den Namen "Artur-Woll-Preis" nach dem bekannten Sieger Wirtschaftswissenschaftler Univ.-Prof. Dr. Dr. Artur Woll.

Vernetzungstreffen VEREINT

Großes VEREINT-Vernetzungstreffen mit 90 Expert*innen an der Universität Siegen

Auf allen Ebenen gelungen war das erste Vernetzungstreffen der zehn Verbundprojekte sowie des wissenschaftlichen Begleitprojekts VEREINT der vom BMBF geförderten Bekanntmachung „Nähe über Distanz“ zu dem am 14.06. und 15.06.2023 rund 90 Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus ganz Deutschland an der Universität Siegen zusammenkamen. Die Universität als Konsortialführer des Begleitforschungsprojektes VEREINT lud zum Auftakttreffen ein.

Der Großteil der Teilnehmenden reiste bereits zur Abendveranstaltung am 14.06.2023 an. In gemütlicher Atmosphäre erhielten die Teilnehmenden die Gelegenheit sich in den Räumlichkeiten des Lehrstuhls Ubiquitous Design / Experience and Interaction kennenzulernen und auszutauschen. Eine erste Einstimmung in das Thema erlebten die Gäste im Rahmen eines ungewöhnlichen Sektempfangs durch die Künstlerin Anna van Eck. Sie lud Probierfreudige ein, aus miteinander verbundenen Gläsern zu trinken oder dem Gegenüber das Getränk aus der Distanz zuzuführen.

Am nächsten Tag wurden die rund 90 aus ganz Deutschland nach Siegen angereisten Wissenschaftler*innen und Expert*innen von Prof. Dr. Marc Hassenzahl begrüßt. Katrin Nostadt, Referentin im Bundesministerium für Bildung und Forschung, legte anschließend im Gespräch mit Dr. Katja Karrer-Gauß, VDI/VDE-IT, anschaulich dar, warum ihr die Bekanntmachung „Nähe über Distanz – Mit interaktiven Technologien zwischenmenschliche Verbundenheit ermöglichen“ besonders am Herzen liege. Gerade die Corona-Pandemie habe gezeigt, dass es von besonderer Wichtigkeit sei, innovative Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zu technologischen

Lösungen zu fördern, die zur Erfüllung des individuellen psychologischen Bedürfnisses nach Nähe und Verbundenheit beitragen.

Es folgte die Vorstellung der zehn anwendungsorientierten Förderprojekte, die einen ersten Einblick in ihre Vorhaben gaben. Abschließend berichtete Prof. Dr. Marc Hassenzahl vom Vorhaben des von der Universität Siegen als Konsortialführer geleiteten Begleitforschungsprojekts VEREINT. Zeichnerisch kommentiert wurden die Projektvorstellungen von der Grafikerin Johanna Benz, die den Zuhörenden mit ihren schnellen, pointierten Zeichnungen immer wieder spannende Perspektiven eröffnete. Abgerundet wurde der Vormittag durch einen interaktiven Impuls der Künstlerin Anna van Eck zum Thema: „Der Mensch in Schlüsselfunktion – über visuelle Verbindungen und Alltagsgegenstände“.



Workshop Design ©David Strassburger

Am Nachmittag fand eine intensive Auseinandersetzung mit den Themenschwerpunkten der Begleitforschung – Design, Wirkung, Akzeptanz und Ethik – in vier parallelen Workshop-Gruppen statt. Abgeschlossen wurde der Tag mit einer Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Nicole Krämer (Universität Duisburg-Essen), Prof. Dr. Sarah Diefenbach (Ludwig-Maximilians-Universität München), Prof. Dr. Torben Wallbaum (Hochschule Flensburg) und Prof. Dr. Saskia Nagel (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen), moderiert von Dr. Felicitas Muth (VDI/VDE-IT)

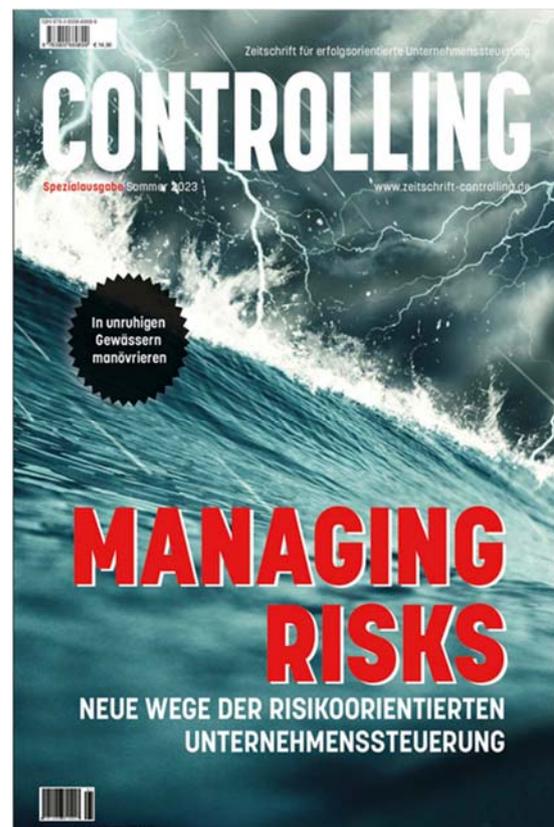
und Prof. Dr. Marc Hassenzahl (Universität Siegen).

Insgesamt bot das Vernetzungstreffen einen idealen Rahmen für den projektübergreifenden Austausch und die laterale Vernetzung. So wurde sich intensiv fachlich ausgetauscht, bereits erste gemeinsame Themen und auch Schnittmengen identifiziert und weitere Vernetzungsmöglichkeiten geplant.

Sonderheft der CONTROLLING - Zeitschrift für erfolgsorientierte Unternehmensführung

In diesem Sommer wurde eine besondere Ausgabe der "CONTROLLING - Zeitschrift für erfolgsorientierte Unternehmensführung" veröffentlicht, die unter der Herausgeberschaft von Prof. Dr. Hiebl in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Pedell von der Universität Stuttgart entstand. Diese Spezialausgabe trägt den Titel "Managing Risks - neue Wege der risikoorientierten Unternehmenssteuerung" und ist nun sowohl in ausgewählten Buchhandlungen als auch in Online-Shops erhältlich. Die Ausgabe widmet sich auf insgesamt 84 Seiten den aktuellen Herausforderungen im Bereich der Schnittstelle zwischen Controlling und Risikomanagement. In einer Zeit, in der externe Einflüsse und Restriktionen eine immer größere Rolle spielen, ist es von entscheidender Bedeutung, diese Faktoren in der Unternehmenssteuerung zu berücksichtigen. Hier setzt die Ausgabe an, indem sie eine Sammlung von Beiträgen von renommierten Praktiker*innen und Forscher*innen präsentiert, die Lösungsansätze für diese Problematiken bieten. Diese erfahrenen Fachleute vermitteln nicht nur einen Überblick über die Situation, sondern geben auch konkrete Handlungsempfehlungen und Impulse für eine effektive Steuerung von Risiken im Unternehmen. Die Publikation enthält unter anderem Beiträge von Prof. Dr. Wiedemann und Prof. Dr. Stein, die ihr Fachwissen einbringen.

Passend zu dem Thema der Sonderausgabe sei auch ein Ausblick auf die "11th Annual Conference on Risk Governance" gewährt, die Prof. Dr. Wiedemann, Prof. Dr. Stein, Prof. Dr. Hiebl und Prof. Dutzi vom 19. bis 20. Oktober 2023 an der Universität Siegen organisieren. In diesem Jahr steht die Konferenz unter dem Generalmotto "Transforming Risk Management and Risk Governance in Organizations". Passend zu diesem Leitthema der Konferenz werden Prof. Dr. Hiebl, Prof. Dr. Stein und Prof. Dr. Wiedemann ein Sonderheft der wissenschaftlichen Zeitschrift Management Decision herausgeben.



Der Call for Papers für das Sonderheft (Einreichfrist 31. März 2024) findet sich hier: <https://www.emeraldgroupublishing.com/calls-for-papers/transforming-risk-management-and-risk-governance-organizations>

Prof. Dr. Hiebl im Interview mit SAGE Publications

Im ersten Quartal des Jahres 2023 veröffentlichte Prof. Dr. Hiebl sein Paper mit dem Titel "Sample Selection in Systematic Literature Reviews of Management Research" im renommierten Journal "Organizational Research Methods" (<https://doi.org/10.1177/109442812098685>). Inhaltlich analysiert Prof. Dr. Hiebl die Stichprobenauswahl von systematischen Literaturübersichtsarbeiten in der Managementforschung. Dabei hat er festgestellt, dass der Prozess der Stichprobenauswahl an einigen Stellen strukturierter, transparenter und umfangreicher hätte gestaltet werden können. Dieses Werk hat seitdem eine relativ hohe Resonanz erhalten und konnte bisher neben 153 Zitationen (Google Scholar, Stand 18.08.2023) auch über 40.000 Downloads verzeichnen.

Zu dem Paper führte Janet Salmons, die Research Community Managerin für SAGE Methodspace, nun ein ausführliches Interview mit Prof. Dr. Hiebl über das besagte Paper. Dieses Gespräch beleuchtet die Hintergründe, den Ansatz und die Erkenntnisse des Papers in Tiefe. Das gesamte Interview wurde aufgezeichnet und steht auf YouTube unter folgendem Link zur Verfügung: <https://youtu.be/8cVhGRgwrAA>

Vorstellungsvideo des Masterstudiengangs Controlling und Risikomanagement

Ein Informationsvideo für den Masterstudiengang Controlling und Risikomanagement wurde in jüngster Vergangenheit produziert und veröffentlicht. In dem Video stellen Prof. Dr. Hiebl, Prof. Dr. Wiedemann und Frau Graversen die Hauptmerkmale des Studiengangs vor. Der Studiengang richtet sich an Bachelor-Absolvent*innen, die eine zukünftige Karriere in den Bereichen Beratung, Risikoma-

nagement oder Controlling anstreben. Besondere Merkmale des Studiengangs sind ein vielfältiger Mix aus Dozent*innen mit Forschungs- und Praxiserfahrung, topaktuelle Inhalte, ein hoher Grad an Anwendungsorientierung sowie ein moderner Campus in zentraler Lage in Siegen. Interessierte können sich für den Start im Wintersemester 2023/24 bewerben. Das vollständige und von Herrn Buhrandt und Herrn Klein produzierte Vorstellungsvideo ist auf YouTube verfügbar unter: <https://youtu.be/ec35IDpIYPg>. Interessierte können sich dort einen umfassenden Überblick über den Masterstudiengang verschaffen.

Jahrestagung der WK INT 2023 mit Mitgliederversammlung

Frau Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein ist aktuell Vorsitzende der Wissenschaftlichen Kommission Internationales Management im Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer (VHB). Vom 27. bis 29. April 2023 hat die Jahrestagung der Wissenschaftlichen Kommission Internationales Management (WK INT) stattgefunden.



Gastgebende Institution war die Universität Siegen mit Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein, Inhaberin der Professur für Marketing und Handel, als Gastgeberin. Mit insgesamt 14 Vorträgen wurde die Basis für eine umfassende und rege fachliche Diskussion gelegt. Zudem wurde von Dr. Dr. h.c. Thomas Muhr,

geschäftsführendem Gesellschafter von Mubea, als Gastreferent das Generalthema der Tagung - "New Normal im Internationalen Management" - aufgegriffen und aus der Perspektive der Praxis des Internationalen Managements diskutiert. Neben dem formellen Teil war im Rahmen der Jahrestagung natürlich auch die Möglichkeit des zwanglosen kollegialen Austausches besonders wichtig. Im Rahmen der Jahrestagung wurde auch die Mitgliederversammlung der WK INT abgehalten. Wichtigster Tagesordnungspunkt war der weitere Verlauf der Erstellung des Publikationsmedienratings des VHB.

Nachwuchsworkshop der WK INT 2023

Wie üblich fand der Nachwuchsworkshop als Pre-Conference-Workshop direkt vor der Jahrestagung der WK INT 2023 statt. Prof. Dr. Helene Tenzer (Professur für Internationales Management an der LMU) hat als Nachwuchsbeauftragte der WK INT am ersten Tag gemeinsam mit den Teilnehmer*innen über Publikationsstrategien für hochrangige Managementzeitschriften sowie Aspekte der wissenschaftlichen Karriereplanung diskutiert. Der zweite Tag war der Präsentation und Diskussion von neun Forschungsprojekten gewidmet.



Gastkommentare von Univ.-Prof.in Dr. Dr. h.c. Friederike Welter in F.A.Z. und Handelsblatt

Am 12. Juni 2023 zeigte Univ.-Prof.in Dr. Dr. h.c. Friederike Welter in einem Gastkommentar für das Handelsblatt auf, warum die Entscheidung der Familienunternehmer Viessmann, ihren Geschäftsbereich Climate Solutions zu verkaufen, aus Sicht der Mittelstandsforschung nachvollziehbar ist. Zugleich legte sie dar, welche grundlegenden Bedingungen die mittelständischen Unternehmen am besten in ihrem eigenen Bestreben unterstützen, die aktuellen Herausforderungen zu meistern. In der F.A.Z. beschrieb sie am 27. Mai 2023 in ihrem Gastbeitrag, wie eine sozial-ökologische Marktwirtschaft gelingen kann: Prinzipiell setze dies jedoch voraus, dass das wirtschaftliche Umfeld so gestaltet wird, dass die mittelständischen Unternehmen auch die Möglichkeit haben, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern bzw. auszubauen.

Künstliche Intelligenz in der Justiz

Künstliche Intelligenz ist seit einiger Zeit in aller Munde. Von einigen wird sie als Fortschritt bei der Digitalisierung komplizierter Abläufe begrüßt. Andere blicken skeptischer auf die Entwicklung und mahnen an, auch die Risiken und Grenzen selbstlernender Programme in den Blick zu nehmen.

Der Verband der Rechtspfleger hatte den Auftakt seiner alle vier Jahre stattfindenden Tagung in diesem Jahr vom 7. bis 9. Juni in Hannover unter das Thema „Wieviel KI verträgt die Justiz?“ gestellt und hierzu zu einer Podiumsdiskussion am 7. Juni eingeladen. Grundlage für die Podiumsdiskussion war das Grundlagenpapier zur 74. Jahrestagung der Präsident*innen der Oberlandesgerichte, des Kammergerichts, des Bayrischen Obersten Landesgerichts und des Bundesgerichtshofs vom 23. bis 25. Mai 2022. In diesem Grundlagenpapier fanden an mehreren Stellen zentrale Thesen von Herrn Honorarprofessor Dr.

Peter Enders, Rechtsanwalt und Notar in Hagen, Berücksichtigung, die dieser unter dem Titel „Einsatz künstlicher Intelligenz bei juristischer Entscheidungsfindung“ in der JA (Juristische Arbeitsblätter) 2018, 721 ff. im Nachgang zu seinem Vortrag am 2.5.2018 anlässlich seiner Bestellung zum Honorarprofessor an der Universität Siegen veröffentlicht hat. Herr Prof. Dr. Enders wurde demzufolge die Ehre zuteil, an der hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion mitzuwirken. Weitere Teilnehmer*innen waren Frau Elisabeth Winkelmeier-Becker, die Vorsitzende des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestages, Frau Stefanie Otte, Präsidentin des Oberlandesgerichts Celle, Frau Isabelle Biallaß, Richterin am AG und Leiterin des Think Tank Legal Tech und KI bei dem Oberlandesgericht Köln, Herrn Niels Boeing, Journalist und Autor für ZEIT Wissen sowie Herr Jens-Niklas Krause, stellvertretender Vorsitzender des Verbandes der Rechtspfleger. Die Veranstaltung wurde von zahlreichen Gästen aus dem Bundesministerium und mehreren Landesjustizministerien, Präsidien von Gerichten sowie Bundes- und Landespolitikern besucht, die in den jeweiligen Parlamenten Verantwortung für das Rechtssystem tragen.

In der Podiumsdiskussion hat Rechtsanwalt Dr. Enders seine Thesen aus seiner Antrittsvorlesung an der Universität Siegen aus dem Jahre 2018 vertreten, insbesondere, dass die Entscheidungsfindung, und auch hierfür erforderliche Teilschritte, nicht aus der genuinen Tätigkeit des Richters herausgenommen und auf Algorithmenprogramme übertragen werden dürfen. Auch der Richter selbst dürfe das nicht. Hierüber bestand bei allen Teilnehmer*innen der Podiumsdiskussion im Grundsatz Einvernehmen. Die Einigkeit bei dieser Grundsatzposition ist besonders wichtig. Vertreter der Justiz hegen die Befürchtung, dass derartige Programme von den Justizministerien finanziert und zum Einsatz gebracht werden sollen, um damit vordergründig für Ent-

lastung der Richter und Rechtspfleger zu sorgen, tatsächlich aber eine weitere Verringerung der Anzahl der Stellen zu beabsichtigen.

Trotz der grundsätzlichen Übereinstimmung gab es Meinungsverschiedenheiten im Detail. So wird etwa seitens der Richterschaft gewünscht, dass in umfangreichen Verfahren eine „Durchforsten“ von Schriftsätzen durch EDV-Programme zur Entlastung der Richter möglich sein soll. Prof. Dr. Enders stimmte dem zu, soweit es sich lediglich um den Einsatz von Programmen mit Suchfunktion handelt. In seiner Funktion als Rechtsanwalt widersprach er aber von vornherein jeglichem Ansatz, so „gefundene“ Textstellen aus Schriftsätzen von Anwälten für eine automatisierte Zusammenstellung des Sachverhaltes zu verwenden, der als sogenannter Tatbestand nach dem Urteilsausspruch die Grundlage für die Urteilsbegründung schafft. Er verwies mit Nachdruck darauf, dass die Auswertung, welche Angaben zu dem juristisch relevanten Sachverhalt gehören und später unter die maßgeblichen Normen und sonstigen Rechtsgrundsätze subsumiert werden soll, ebenfalls ein Akt der Wertung ist und deshalb dem Richter persönlich vorbehalten bleiben muss.

Zum Einsatzgebiet der Rechtspfleger verwies er darauf, dass etwa bei der Anmeldung neu gegründeter GmbH typischerweise zumindest ein relevanter Teil der Gründungskosten von der Gesellschaft selbst übernommen wird und dies auch entsprechend in der GmbH-Satzung enthalten ist, die mit der Anmeldung zum Handelsregister überreicht wird. Unterschiedliche Oberlandesgerichte stellen insoweit aber unterschiedliche Voraussetzungen und unterscheiden zwischen mehreren Möglichkeiten der Kostenübernahme. Vor Einführung eines Algorithmus zur Prüfung der Eintragungsfähigkeit der angemeldeten GmbH müsste deshalb entschieden werden, ob den unterschiedlichen regionalen Gegebenheiten Rechnung getragen

wird oder eine Vereinheitlichung herbeigeführt werden soll. Gerade im letztgenannten Fall stellt sich die Rechtsfrage, welche Rechtsauffassung sich insoweit durchsetzen soll und wer dies zu entscheiden hat. Gerade dieses Beispiel zeige das generelle Problem bei einer Programmierung einer KI zur juristischen Entscheidungsfindung auf. Zu nahezu jedem Rechtsproblem gebe es eine Vielzahl unterschiedlicher Gerichtsentscheidungen und auch unterschiedliche Rechtsauffassungen in der Wissenschaft. Die Entscheidung, welche dieser Auffassungen bei der Programmierung überhaupt und mit welcher Wertigkeit berücksichtigt wird, ist insbesondere im Hinblick auf den angekündigten Selbstlern-Effekt neuronaler Netzwerke von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Bisher ist nicht erkennbar, wer derartige für die künftige Rechtsprechung und Rechtsentwicklung enorm wichtige Entscheidungen treffen könnte und auf welcher Rechtsgrundlage.

Als Résumé kann durchaus festgehalten werden: Das Thema der Podiumsdiskussion „Wieviel KI verträgt die Justiz“ war letztlich zu eng gefasst. Richtiger wäre zu fragen: „Wieviel KI verträgt der Rechtsstaat?“

Neuerscheinungen der Fakultät

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit kürzlich veröffentlichten wissenschaftlichen Beiträgen aus der Fakultät III.

Ben-Hafaïedh, Cyrine/ Xheneti, Mirela/ Stenholm, Pekka/ Blackburn, Robert/ Welter, Friederike/ Urbano, David (2023): The interplay of context and entrepreneurship: the new frontier for contextualisation research, in: *Small Business Economics* (2023)

Cantner, Uwe/Bertschek, Irene/Bünstorf, Guido/ Häussler, Carolin/Requate, Till/ Welter, Friederike (2023): Gesundheitswirtschaft in der digitalen Transformation, in: *Wirtschaftsdienst*, 103 (7), S. 460-466

Fota, Anne/Schramm-Klein, Hanna (2023): Auswirkungen der Coronapandemie auf das Cross-Border-E-Commerce-Kaufverhalten der Verbraucherinnen und Verbraucher., in: *Marketing & Innovation 2023: Future Shopping–der Handel in der (Nach-) Coronazeit* (pp. 3-21), Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden

Fritz, Roland/Goldschmidt, Nils/Störing, Matthias (2023): Contextual liberalism: the ordoliberal approach to private vices and public benefits, in: *Public Choice* 195, 301–322

Goldschmidt, Nils/Kolev, Stefan (2023): 75 Jahre Soziale Marktwirtschaft in 7,5 Kapiteln, Freiburg: Herder

Graversen, Michelle/Wiedemann, Arnd (2023): Risikorobust mit ISO 9001 und Risk Governance, in: *Controlling & Management Review*, 02/2023, S. 18-25

Hiebl, Martin R. (2023): “An A is an A?” Maybe in North America, but less so elsewhere, in: *European Management Review*, 20(2), 161–169

Hiebl, Martin R. (2023): Literature reviews of qualitative accounting research: challenges and opportunities, in: *Qualitative Research in Accounting & Management*, 20(3), 309-336

Hiebl, Martin R./ Pielsticker, Daniel I. (2023): The impact of transformational leadership on supplier relational stability: The moderating role of automation and globalization, in: *Business Strategy and the Environment*, 32(4), 2341-2359

Koch, Jascha-Alexander/Gomber, Peter (2023): A Framework to Measure Corporate Regulatory Exposure, in: *Lecture Notes in Business Information Processing*, Vol. 467, pp. 36-51

Köhler, Ekkehard (2023): A Database: A database: How the euro crisis ended: Not with a (fiscal) bang but a whimper, in: *International Review of Economics and Finance*, 2023; mit Patrick Hirsch und Leonardo Palhuca

Köhler, Ekkehard (2023): Federalism and Foreign Direct Investment: An Empirical Analysis, in: *The World Economy*, CESifo Working Paper No. 9120, München, Mai 2021; Freiburg Discussion Papers on Constitutional Economics No. 22/04, Walter Eucken Institut, Freiburg i.Br., April 2022 (mit Lars P. Feld, Leonardo Palhuca und Christoph Schaltegger)

Köhler, Ekkehard (2023): Standing on the shoulders of giants or science? Lessons from Ordoliberalism, in: *Public Choice*,

<https://www.eucken.de/diskussionspa-piere/standing-on-the-shoulders-of-giants-or-science-lessons-from-ordoliberalism>

Köhler, Ekkehard (2023): Street-Level Responsiveness of City Governments in China, Germany, and the United States, in: Journal of Comparative Economics (mit Yanhui Wu und John G. Matsusaka)

Köhler, Ekkehard (2023): Zur Paradigmazität Hedtkes – jagen wir einem Gespenst hinterher, das es gar nicht (mehr) gibt? in: Forschungsforum Sozio|ökonomische Bildung, Inter- und transdisziplinäre Bildung Nr. 1

Köhler, Ekkehard (2023): Ein Plädoyer für forschendes Lernen für eine zukunftsorientierte Wirtschaftsdidaktik, in: Forschungsforum Sozio|ökonomische Bildung, Inter- und transdisziplinäre Bildung. 1

Köhler, Ekkehard (2023): Können Wettbewerbe ökonomisches Denken fördern?, in: Taiga Brahm, Ulrich Iberer, Tobias Kärner, Michael Weyland (Hrsg.), Ökonomisches Denken lehren und lernen, S.129-144., mit Marco Rehm

Köhler, Ekkehard/Nientiedt, Daniel (2023): Was Walter Eucken a proponent of authoritarian liberalism?, in:Public Choice 195, 363–376

Nguyen, Dai H./Hiebl, Martin R./Quinn, Martin (2023): Integrating a new management accounting routine into a routine cluster: the role of interactions between multiple management accounting routines, in: Qualitative Research in Accounting & Management, 20(4), 543-568

Schäfer, Christian/Zentgraf, Clarissa Katharina Julia (2023): Einführung in das Wirtschaftsverwaltungsrecht - Grundlagen des Gewerbe-, des Gaststätten- und des Handwerksrechts, in: Juristische Ausbildung (JURA), S. 912-922

Schüll, Anke/Brocksieper, Laura (2023): Distance Digital Learning for Adult Learners: Self-paced e-Learning on Business Information Systems, in: Filipe, J., Śmiałek, M., Brodsky, A., Hammoudi, S. (eds) Enterprise Information Systems. ICEIS 2022. Lecture Notes in Business Information Processing, vol 487. Springer, Cham

Schüll, Anke/Brocksieper, Laura (2023): Gamified Self-paced E-Learning: Two Iterations of an Educational Design Experiment, in: Samarati, P., van Sinderen, M., Vimercati, S.D.C.d., Wijnhoven, F. (eds) E-Business and Telecommunications. ICETE 2021. Communications in Computer and Information Science, vol 1795. Springer, Cham

Selter, Jan-Lukas/Fota, Anne/Wagner, Katja/Schramm-Klein, H. (2023): Aspects driving customers' intention to use automated purchasing processes, in: International Journal of Retail & Distribution Management, (ahead-of-print)

Stephan, Meike/Demir, Cemre/Lasch, Frank/Vossen, Alexander/Werner, Arndt (2023): Psychological well-being of hybrid entrepreneurs: A replication and extension study using German panel data, in: Journal of Business Venturing Insights, 20

Stein, Volker/Richter, Ulf (2023): Universitäten als Akteure der Bewältigung des Klimawandels, in: Bruhn, Manfred; Hadwich, Karsten (Hrsg.), Gestaltung des Wandels im

Dienstleistungsmanagement. Band 1: Innovationsperspektive – Digitalisierungsperspektive – Nachhaltigkeitsperspektive, Wiesbaden (Springer Gabler) 2023, S. 489-522

Stein, Volker/Wiedemann, Arnd (2023): Chancen- und risikobewusste Unternehmenssteuerung im Dauerkrisenmodus: Wie entschlüsseln wir das magische Dreieck?, in: Controlling 35 (Spezialausgabe Sommer 2023), S. 4-8

Wagner, Gerhard/Fota, Anne/Schramm-Klein, Hanna/ Steinmann, Sascha (2023): Development of a motivation–trust–vulnerability (MTV) framework for cross-border online shopping: A cross-national application to Chinese and German consumers, in: Schmalenbach Journal of Business Research, (ahead-of-print)

Welter, Friederike (2023): Ein innovationsstarker Mittelstand braucht zuverlässige Rahmenbedingungen, in: Wirtschaftsforum der SPD e.V. (Hrsg.): Futurenomics – Zukunft des Geschäftsmodells und des Standorts Deutschland und Europa, S. 113-115

Wiedemann, Arnd/Dielmann, Jan-Philipp (2023): Warum "Buy Now Pay Later" die Bedeutung von finanzieller Bildung verstärkt, in: Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen (ZfgK), 76. Jahrgang, Heft 15/2023 vom 01.08.2023, S. 36-40

Wiedemann, Arnd/Dielmann, Jan-Philipp/Hertrampf, Patrick (2023): Innovationskultur und Risikokultur – Gegenpole oder Partner in gemeinsamer Mission?, in: Seidel, Marcel/Reuse, Svend (Hrsg.), Banking & Innovation 2022/2023: Ideen und Erfolgskonzepte für die Praxis, Wiesbaden (Springer), S. 59-78

Wiedemann, Arnd/Bröhl, Yanik (2023): Sustainable corporate orientation in the context of risk governance, in: FIRM Yearbook 2023, S. 121-124

Wiedemann, Arnd/Bröhl, Yanik (2023): Nachhaltige Unternehmensausrichtung im Kontext der Risk Governance, in: FIRM Jahrbuch 2023, S. 29-32

Zentgraf, Clarissa Katharina Julia (2023): Rezension zu *Herles, Christian*, Unternehmensinterne Rechtsberatung - Der Guide für die In-house-Rechtsabteilung, in: Zeitschrift für das Juristische Studium (ZJS), S. 392-393

